Informationen für den
Versicherungsnehmer und
Allgemeine
Versicherungsbedingungen

Chubb Travel Insurance

CHUBB®

Inhaltsverzeichnis

Informationen für den Versicherungsnehmer	3
1. Wer ist der Versicherer?	3
2. Wer ist versichert?	3
3. Welche Risiken sind versichert?	3
4. Was ist nicht versichert?	3
5. Wie hoch ist die Prämie und wie wird sie berechnet?	4
6. Wie sind die Zahlungsmodalitäten?	4
7. Welche Pflichten und Obliegenheiten haben Sie als Versicherungsnehmer?	5
8. Wie lange läuft der Vertrag?	5
9. Wie können Sie den Vertrag widerrufen?	5
10. Wie behandelt Chubb Ihre Daten?	5
Leistungsübersicht	6
Allgemeine Versicherungsbedingungen	7
Teil 1. Generelle Versicherungsbedingungen	7
Teil 2. Besondere Versicherungsbedingungen für die einzelnen Versicherungskomponenten	12
A Assistance	12
B Medizinische Kosten im Ausland	13
C Spitaltaggeld im Ausland	15
D Unfallkapital	15
E Annullationskostenversicherung ("Annulation")	17
F Reiseabbruch	18
G Verpasster Abflug	18
H Flugverspätung & Reiseabsage	19
I Gepäck & Reisezwischenfall	20
J Gepäckverspätung	22
K Privathaftpflicht	22
Kontaktieren Sie uns	25
Über Chubb	25

Informationen für den Versicherungsnehmer

Chubb Travel Insurance

Version 07.2024

Nachfolgend erhalten Sie gemäss den Vorschriften des Art. 3 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag (VVG) einen ersten Überblick über die Versicherung. Diese Information ist nicht abschliessend. Der vollständige Vertragsinhalt ergibt sich aus der Police (dort finden Sie auch die vereinbarten Versicherungsleistungen, Versicherungssummen und die versicherte/n Person/en) und den beigefügten Allgemeinen Versicherungsbedingungen (welche die rechtlich geltenden genauen Definitionen enthalten).

1. Wer ist der Versicherer?

Der Versicherer ist die Chubb Versicherungen (Schweiz) AG, nachfolgend "Chubb" genannt. Chubb ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht und hat ihren Sitz an der Bärengasse 32, 8001 Zürich.

Chubb Versicherungen (Schweiz) AG ist eine Tochtergesellschaft der Chubb Limited (eine an der NYSE notierte Gesellschaft). Chubb ist Teil der Chubb Group of Companies und unterliegt möglicherweise bestimmten US-amerikanischen Gesetzen und Vorschriften zusätzlich zu den Sanktionsbeschränkungen der UNO und der Schweiz, die es ihr untersagen können, bestimmten Personen oder Körperschaften Deckung zu gewähren oder Ansprüche zu zahlen und bestimmte Arten von Aktivitäten in oder im Zusammenhang mit bestimmten Ländern und Territorien wie Iran, Syrien, Nordkorea, Nordsudan, Kuba und der Krim zu versichern.

2. Wer ist versichert?

Der Versicherungsnehmer und die versicherten Personen ergeben sich aus der Versicherungspolice und den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB). Die Versicherung kann nur von Personen mit Wohnsitz in der Schweiz abgeschlossen werden.

3. Welche Risiken sind versichert?

Die versicherten Risiken sind von Ihrem gewählten Versicherungsprodukt abhängig: Reiseversicherung inklusive Annullation, Reiseversicherung ohne Annullation oder Annullationsversicherung. Mit Ausnahme versicherter Annullationskosten handelt es sich bei dieser Versicherung um eine Summenversicherung. Bei der Summenversicherung wird die vertraglich vereinbarte Summe bei Eintritt des Versicherungsfalles ausgezahlt.

1. **Reiseversicherung inklusive Annullation und Reiseversicherung ohne Annullation**

Eine Reise ins Ausland während der Versicherungsdauer, die vollständig innerhalb der in der Police genannten Reiseregion stattfindet, sofern ein Rückflug in die Schweiz vor Beginn des Versicherungsschutzes gebucht wurde.

2. **Annullationsversicherung**

2.1. Hin- und Rückreise

Eine Reise ins Ausland während der Versicherungsdauer, die vollständig innerhalb der in der Police genannten Reiseregion stattfindet.

2.2. Einfache Reise

Eine Reise ins Ausland während der Versicherungsdauer, die vollständig innerhalb der in der Police genannten Reiseregion stattfindet, aber kein geplantes Rückreisedatum hat.

Die versicherten Risiken und der Deckungsumfang sind in der Police und den Allgemeinen Versicherungsbedingungen festgelegt. Für einige Policen gilt ein Selbstbehalt. Bitte beachten Sie hierzu die Leistungsübersicht in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

4. Was ist nicht versichert?

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden:

- die infolge der Ausübung der folgenden Tätigkeiten auf der Reise entstehen: – Reitsport;
 - Jet Ski;
 - Motorradfahren (als Motorräder gelten alle Krafträder, Roller, Quads oder Trikes mit Hubraum über 50ccm);
 - Sporttauchen sowie Tauchen ausserhalb der für das erzielte Tauchbrevet zulässigen Maximaltiefe;
- die in Zusammenhang mit einer beruflichen oder handwerklichen Tätigkeit während der Reise entstehen;
- die bei Abschluss der Versicherung bzw. Buchung der Reise bereits eingetreten sind oder erkennbar waren;
- die vorsätzlich durch Sie oder weitere versicherte Personen herbeigeführt wurden;
- welche Sie oder weitere versicherte Personen durch oder während der vorsätzlichen Ausführung einer Straftat oder des vorsätzlichen Versuchs einer Straftat verursacht haben;
- die unmittelbar oder mittelbar durch Kriegs- oder Bürgerkriegsereignisse verursacht worden sind. Bitte lesen Sie die Versicherungsbedingungen bzgl. Definition der vorstehenden Begrifflichkeiten;
- bei denen der externe Schadengutachter, wie z.B. ein Arzt, direkt Begünstigter ist oder mit Ihnen oder weiteren versicherten Person verwandt oder verschwägert ist;
- die unter direktem Einfluss von Drogen, Medikamenten, Betäubungs- oder Arzneimitteln entstehen;
- die sich ereignen anlässlich der aktiven Teilnahme an:
 - Wettkämpfen, Rennen, Rallyes oder Trainings mit Motorfahrzeugen oder Booten;
 - Wettkämpfen und Trainings als Profisportler oder in Zusammenhang mit einer Extremsportart (z.B. Fallschirmspringen; extreme Hochgebirgstouren);
 - gewagten Handlungen, bei denen man sich bewusst einer besonders grossen Gefahr aussetzt.
- auf einer Reise, bei der der Wintersport der Hauptgrund für Ihre Reise ist, es sei denn, Sie haben die Wintersportergänzung erworben.
- Neben den generellen Ausschlüssen gelten spezifische Ausschlüsse in den Einzeldeckungen.

I. Medizinische Kosten im Ausland:

- Leistungen für Krankheiten, Unfälle, die bereits bei Beginn der Reise bestanden haben – Ausnahme ist eine unvorhergesehene akute Verschlechterung des Gesundheitszustandes aufgrund eines chronischen Leidens;
- Bei Beginn der Reise bestehende Symptome, Krankheiten, deren Folgen und Komplikationen;
- Behandlungen im Ausland, die der alleinige oder einer der Gründe für den Antritt der Reise waren;
- Allgemeine Kontrolluntersuchungen und Routinekontrollen;
- Schwangerschaftsuntersuchungen und -behandlungen sowie Entbindungen und Schwangerschaftsunterbrechungen, sofern diese nicht durch eine unvorhergesehene akut eingetretene Verschlechterung des Gesundheitszustandes der Mutter oder des ungeborenen Kindes erforderlich werden;
- Selbstbehaltskosten und Franchisen der gesetzlichen Sozialversicherungen.

II. Unfallkapital:

- Unfälle der versicherten Person durch Geistes- oder Bewusstseinsstörungen sowie durch epileptische Anfälle oder andere Krampfanfälle, die den ganzen Körper der versicherten Person ergreifen;
- Schäden an Bandscheiben sowie Blutungen aus inneren Organen und Gehirnblutungen, sofern nicht durch versicherten Unfall verursacht;
- Für gewaltsame Eingriffe durch Dritte;
- Infektionen, es sei denn durch unfallbedingte Heilmassnahmen oder Eingriffe verursacht;
- Vergiftungen infolge oraler Einnahme fester oder flüssiger Stoffe;
- Krankhafte Störungen infolge psychischer Reaktionen, die sich nicht unmittelbar und ursächlich auf eine organische Verletzung/einen organischen Schaden zurückführen lassen, auch wenn diese durch einen Unfall verursacht wurden.

III. Reiseannullation & Reiseabbruch:

- Absagen durch das Reiseunternehmen;
- Behördliche Anordnungen, die eine Durchführung der Reise unmöglich machen.

IV. Gepäck- & Reisezwischenfälle:

- Schäden infolge von Ihnen oder weiteren versicherten Personen nicht getroffener üblicher Vorkehrungen zur Sicherung Ihres persönlichen Gepäcks und Eigentums, z.B. während sich dieses an einem der Öffentlichkeit zugänglichen Ort und nicht unter Ihrer direkten Obhut befindet;
- Schäden an Ihrem Eigentum durch Stehen-, Hängen-, Liegen- oder Fallenlassen;
- Schäden an / Verlust von:
 - Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräten, Prothesen jeder Art;
 - Schäden an Wertpapieren, Schuldverschreibungen, Obligationen, Briefmarken;
 - Dokumenten irgendeiner Art;
 - Schäden an Tieren;

- Musikinstrumenten;
 - Glas, Porzellan, Antiquitäten;
 - Bildern;
 - Gegenständen auf Messen und Ausstellungen;
 - Sportausrüstung während ihres Gebrauchs, Fahrrädern;
 - Warenproben, Mustern und Gegenständen, die zur Ausübung eines Handels- oder einer beruflichen Tätigkeit dienen;
 - Fernsehgeräten;
 - Fahrzeugen oder Zubehör;
 - Booten und/oder Nebenausrüstung;
 - an Gegenständen, die der versicherten Person geliehen oder anvertraut oder von ihr gemietet wurden;
 - bei denen uns der Polizeibericht oder der Bericht der öffentlichen Verkehrsunternehmen nicht vorgelegt wird;
 - persönlichen Gepäckstücken während eines Transportes, die nicht sofort dem öffentlichen Verkehrsunternehmen gemeldet werden;
 - infolge von inneren Unruhen, Rebellion, Revolution, Terrorismus, militärischer oder widerrechtlicher Machtergreifung;
 - Waffen aller Art.
- Schäden infolge von Beschlagnahme oder Einziehung durch eine Zollbehörde oder eine andere staatliche Gewalt;
 - Beschädigung oder Zerstörung.

V. Privathaftpflicht:

Kein Versicherungsschutz besteht für Haftpflichtansprüche:

- soweit sie auf Grund des Vertrags oder besonderer Zusagen über den Umfang Ihrer gesetzlichen Haftpflicht hinausgehen;
- aus Schadenfällen von Ihren nahestehenden Personen, die mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben;
- zwischen mehreren versicherten Personen desselben Versicherungsvertrages;
- wegen Schäden an fremden Sachen und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden, wenn Sie oder weitere versicherte Personen diese Sachen gemietet, geleast, gepachtet, geliehen, durch verbotene Eigenmacht erlangt hat oder sie Gegenstand eines besonderen Verwahrungsvertrages sind;
- Eingeschlossen sind aber Schäden an gemieteten Räumen/Häusern und deren Ausstattung gemäss Teil II Ziffer K III.1.6 (Mietsachschäden). Ausgeschlossen bleiben hierbei:
- Haftpflichtansprüche wegen Abnutzung, Verschleisses und übermässiger Beanspruchung;
- wegen Schäden aus dem Austausch, der Übermittlung und der Bereitstellung elektronischer Daten, soweit es sich handelt um:
 - Löschung, Unterdrückung, Unbrauchbarmachung oder Veränderung von Daten;
 - Nichterfassen oder fehlerhaftem Speichern von Daten;
 - Störung des Zugangs zum elektronischen Datenaustausch;
 - Übermittlung vertraulicher Daten oder Informationen;
- wegen Schäden aus Persönlichkeits- oder Namensrechtsverletzungen;
- wegen Schäden aus Anfeindung, Schikane, Belästigung, Ungleichbehandlung oder sonstigen Diskriminierungen;
- wegen Personenschäden, die aus der Übertragung einer Krankheit der versicherten Person resultieren.

Diese Auflistung enthält nur die gebräuchlichsten Ausschlüsse. Weitere Ausschlüsse ergeben sich aus den Allgemeinen Versicherungsbedingungen, Speziellen Bedingungen und aus dem VVG.

5. Wie hoch ist die Prämie und wie wird sie berechnet?

Die Höhe der Prämie wird aufgrund des Antrags festgelegt und in der Versicherungspolice ausgewiesen.

Die Prämie wird am Tag des Abschlusses des Versicherungsvertrages auf der Grundlage der von uns vorgenommenen Risikobewertung festgelegt; die Versicherungsprämie ist abhängig von:

- der Versicherungsdauer;
- der individuellen Risikobeurteilung, die wir aufgrund der erhaltenen Informationen vornehmen; -
- der Anzahl versicherter Personen.

6. Wie sind die Zahlungsmodalitäten?

Die Prämie ist einmalig und unverzüglich nach Vertragsschluss zu zahlen.

7. Welche Pflichten und Obliegenheiten haben Sie als Versicherungsnehmer?

Obliegenheiten sind Pflichten (vor Vertragsabschluss, während der Dauer des Vertrages und im Leistungsfall), die Sie unbedingt beachten müssen, um den Versicherungsschutz nicht ganz oder teilweise zu verlieren.

Sie müssen:

- *vor* Vertragsabschluss:
 - die Ihnen gestellten Antragsfragen wahrheitsgetreu sowie vollständig beantworten (vorvertragliche Anzeigepflicht).
- *während* der Vertragslaufzeit:
 - die Prämie fristgerecht bezahlen;
 - Änderung Ihrer Anschrift/Ihres Namens melden;
 - eintretende Änderungen der im Antrag erhobenen, für die Risikobeurteilung erheblichen Tatsachen anzeigen (Gefahrerhöhung).
- *nach* einem Versicherungsfall:
 - so schnell wie möglich einen Arzt aufsuchen und seinen Anordnungen folgen; – Chubb sofort informieren.

Weitere Pflichten ergeben sich aus den Vertragsbedingungen sowie aus dem VVG.

8. Wie lange läuft der Vertrag?

Der Versicherungsvertrag wird für eine feste Laufzeit abgeschlossen (die maximale Versicherungsdauer beträgt 365 Tage). Beginn und Ende der Versicherung werden mit dem Antrag definiert und sind in der Versicherungspolice aufgeführt.

9. Wie können Sie den Vertrag widerrufen?

Gemäss Art. 2a VVG können Sie Ihren Antrag zum Abschluss des Versicherungsvertrages schriftlich oder in einer anderen schriftlich belegbaren Form widerrufen (es sei denn, das Widerrufsrecht ist gesetzlich ausgeschlossen). Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage und beginnt, sobald Sie den Vertrag beantragt oder angenommen haben. Die Widerrufsfrist ist gewahrt, wenn Sie den Widerruf bis zum letzten Tag der Widerrufsfrist gegenüber Chubb erklären oder zur Post geben. Das Widerrufsrecht ist ausgeschlossen für provisorische Deckungen oder Deckungen von weniger als einem Monat.

Der Widerruf hat zur Folge, dass der Antrag auf Abschluss eines Vertrages unwirksam wird. Bereits erbrachte Leistungen müssen zurückerstattet werden. Sie schulden Chubb keine weiteren Leistungen. Die Kosten für bestimmte, von Chubb nach Treu und Glauben vorgenommene Abklärungen im Hinblick auf den Vertragsabschluss haben Sie Chubb nach billigem Ermessen ganz oder teilweise zu erstatten.

10. Wie behandelt Chubb Ihre Daten?

Chubb bearbeitet im Rahmen der Prüfung, Vorbereitung sowie Umsetzung der Vertragsbeziehung mit Ihnen insbesondere Kundendaten (wie z.B. Name, Adresse, Geburtsdatum und Nationalität), Daten im Zusammenhang mit dem Versicherungsantrag (z.B. Angaben zum versicherten Risiko), Finanz- und Inkassodaten (z.B. Angaben zur Bankverbindung) sowie Schadens- und Leistungsdaten (etwa Daten, die im Zusammenhang mit allfälligen Schadens- und Leistungsfällen benötigt werden). Soweit dies zu Vertragszwecken (wie z.B. im Rahmen der Schadensabwicklung) notwendig ist, können auch besonders schützenswerte Personendaten (wie z.B. Gesundheitsdaten) bearbeitet werden.

Die Daten werden dabei insbesondere für die Bestimmung der Prämie, die Risikobeurteilung, für die Vertragsverwaltung sowie Leistungserbringung (inkl. Schadensabwicklung), für statistische Auswertungen und für Marketingzwecke verwendet.

Soweit dies für die Vorbereitung, Prüfung sowie den Vertragsabschluss oder für die Vertragsabwicklung notwendig ist, können Personendaten an verbundene Unternehmen im In- und Ausland, insbesondere an Mit- und Rückversicherer, Dienstleister der Chubb und an Gesellschaften der Chubb Gruppe mitgeteilt werden.

Die Daten sind elektronisch und/oder physisch in verschiedenen auf die einzelnen Bearbeitungszwecke (wie Policenablage, Zahlungsabwicklung, Schadensabwicklung, etc.) ausgerichteten und gesicherten Datenbanken gespeichert. Insbesondere geschäftsrelevante Daten werden den gesetzlichen Vorschriften entsprechend mindestens zehn Jahre ab Vertragsauflösung und Schadendaten mindestens zehn Jahre ab Erledigung des Schadenfalls aufbewahrt. Nicht mehr benötigte Daten werden gelöscht, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung, abrufbar unter folgendem Link:
<https://www.chubb.com/chde/footer/privacy-policy.html>

Leistungsübersicht

Kategorie	Deckung	Leistung	Selbstbehalt	Versicherung inklusive Reiseannullation	Versicherung exklusive Reiseannullation	Reiseannullationsversicherung
A Assistance	Eine Reihe von Assistance- und medizinischen Dienstleistungen			✓	✓	
B Medizinische Kosten im Ausland	Medizinische Kosten (subsidiär)	CHF 250'000	CHF 50	✓	✓	
	Notfall-Zahnbehandlung	CHF 250	CHF 50	✓	✓	
	Kosten für eine Begleitperson	CHF 60/Tag, max. CHF 600	CHF 50	✓	✓	
	Reisekosten	CHF 60/Tag, max. CHF 600	CHF 50	✓	✓	
	Repatriierung	Inbegriffen	CHF 50	✓	✓	
	Repatriierung sterblicher Überreste / Begräbniskosten	CHF 5'000	CHF 50	✓	✓	
C Spitaltaggeld	Taggeld nach einem Unfall im Ausland	CHF 15/Tag, max. CHF 675		✓	✓	
D Unfallkapital	Unfalltod / Dauerhafte Invalidität	CHF 10'000	-	✓	✓	
E Annullation	Reiseannullationskosten (Maximum pro Reise) pro Person	Flugkosten plus max. CHF 500	10%, min. CHF 50	✓		✓
F Reiseabbruch	Zusatzkosten für Umbuchungen oder unverbrauchte Kosten (maximal/Reise) pro Person.	CHF 500	CHF 50	✓	✓	✓
G Verpasste Abreise	Verpasste Abreise (wegen Transportmittelverspätung)	CHF 200	CHF 50	✓	✓	
H Flugverspätung & Reiseabsage	Verspätungsentschädigung (pro 12 Stunden Verspätung / Max.)	CHF 75 / CHF 300	-	✓	✓	
	Reiseabsage	CHF 500	CHF 50	✓	✓	
I Gepäck & Reisezwischenfall	Totaler Gepäckverlust (Erstversicherung)	CHF 1'500	CHF 50	✓	✓	

	Wertgegenstände Limit	CHF 250	-	✓	✓	
	Limit pro Gegenstand	CHF 250	-	✓	✓	
	Sportausrüstung Limit	CHF 250	-	✓	✓	
	Geldwerte	CHF 300	CHF 50	✓	✓	
	Pass & Reisedokumente	CHF 250	-	✓	✓	
J	Gepäck-verspätung	Gepäckverspätung (nach 12 Stunden)	CHF 200	-	✓	✓
K	Privathaftpflicht	Privathaftpflicht im Ausland (subsidiär)	CHF 1'000'000	CHF 50	✓	✓

Allgemeine Versicherungsbedingungen

Chubb Travel Insurance

Version 07.2024

Diese Versicherung bietet Versicherungsschutz vor den finanziellen Folgen verschiedener Risiken in Zusammenhang mit **Reisen** sowie aktive Notfallhilfe via Assistance.

Es stehen drei Deckungsmöglichkeiten zur Verfügung. Der Versicherungsschutz für jedes Paket ist zum Teil sehr unterschiedlich. Bitte lesen Sie daher die folgenden Versicherungsbedingungen sorgfältig durch.

Sie sind Versicherungsnehmer/in und damit unser(e) Vertragspartner/in. Versicherte Person können Sie und/oder Ihre Familienangehörigen sein, sofern sie bei Antragstellung das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die versicherten Personen ergeben sich aus der Buchungsbestätigung Ihrer Fluglinie und/oder der Versicherungspolice.

Wir als Versicherer erbringen die vertraglich vereinbarten Leistungen.

Teil 1. Generelle Versicherungsbedingungen

Chubb Versicherungen (Schweiz) AG, Bären-gasse 32, 8001 Zürich, nachfolgend „Chubb“ genannt, haftet für die mit dem Versicherungsnehmer vereinbarten und in diesem Versicherungsdokument sowie in der Versicherungspolice aufgeführten Leistungen. Diese sind definiert durch die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) sowie ergänzend durch die Bestimmungen des Schweizerischen Versicherungsvertragsgesetzes (VVG).

Die Generellen Versicherungsbedingungen gelten für die Versicherungskomponenten soweit, als in den Besonderen Versicherungsbedingungen für die einzelnen Versicherungskomponenten nichts anderes vorgesehen ist.

1. Wer ist versichert?

Versichert ist, wer in der Flugbestätigung und/oder Versicherungspolice der/des Versicherungsnehmerin / Versicherungsnehmers als versichert aufgeführt ist. Die Versicherung ist ausschliesslich gültig für **Reisen ins Ausland** bis zu einer Dauer von 30 Tagen. Bitte beachten Sie die Ausschlüsse gemäss Teil 1 Ziffer 9 "Wann besteht kein Versicherungsschutz?".

2. Wo gilt die Versicherung?

Die Versicherung gilt während des Versicherungszeitraums für eine Auslandsreise für das in Ihrer Versicherungspolice angegebene Reisegebiet.. Bitte beachten Sie die Ausschlüsse jeweils gemäss Ziffer IV. "Nicht versicherte Ereignisse" in Teil 2, Abschnitt B bis K.

3. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes

3.1. Reiseannulationsdeckung

Ihr Versicherungsschutz beginnt für Reiseannullationsdeckung mit Erwerb der Police oder zum Versicherungsbeginn, der in der Police genannt ist, je nachdem, welcher Zeitpunkt der spätere ist. Dieser Versicherungsschutz endet mit der Abreise zum Reiseantritt.

3.2. Andere Deckungen als die Reiseannullationsdeckung

Der Versicherungsschutz für die übrigen Deckungen gilt für eine Reise während des in Ihrer Police angegebenen Versicherungszeitraums.

4. Wann beginnt und wann endet der Vertrag?

Der Vertrag ist für die in der Police angegebene Dauer abgeschlossen. Der Vertrag endet zum vorgesehenen Zeitpunkt, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

4.1. Sollte eine Rückreise unmöglich sein:

- 4.1.1. wegen Unwetterlagen, Streik oder sonstiger Arbeitsmassnahmen sowie wegen mechanischer Probleme, dann verlängert sich der Vertrag um bis zu maximal 14 Tage ohne Zusatzprämie;
- 4.1.2. wegen ärztlich nachgewiesener Transportunfähigkeit und sollte folglich eine Heilbehandlung über das Ende des Versicherungsvertrages hinaus erforderlich sein; oder
- 4.1.3. wegen der medizinischen Notwendigkeit, bei einer anderen versicherten Person zu bleiben, so besteht die Leistungspflicht im Rahmen dieses Vertrages bis zur Wiederherstellung der Transportfähigkeit, maximal jedoch für die Dauer von 30 Tagen, fort.

4.2. Ihr Widerrufsrecht:

Gemäss Art. 2a VVG können Sie Ihren Antrag zum Abschluss des Versicherungsvertrages schriftlich oder in einer anderen schriftlich belegbaren Form widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage und beginnt, sobald Sie den Vertrag beantragt oder angenommen haben. Die Widerrufsfrist ist gewahrt, wenn Sie den Widerruf bis zum letzten Tag der

Widerrufsfrist gegenüber Chubb erklären oder zur Post geben. Das Widerrufsrecht ist ausgeschlossen für provisorische Deckungen oder Deckungen von weniger als einem Monat.

Der Widerruf hat zur Folge, dass der Antrag auf Abschluss eines Vertrages unwirksam wird. Bereits erbrachte Leistungen müssen zurückerstattet werden. Sie schulden Chubb keine weiteren Leistungen. Die Kosten für bestimmte, von Chubb nach Treu und Glauben vorgenommene Abklärungen im Hinblick auf den Vertragsabschluss haben Sie Chubb nach billigem Ermessen ganz oder teilweise zu erstatten.

5. Welche Obliegenheiten haben Sie im Schadenfall?

5.1. Sie oder weitere versicherte Personen sind verpflichtet:

- alles zu unternehmen, was zur Minderung des Schadens und zu dessen Klärung beitragen kann (Schadensminderungspflicht);
- Ihren vertraglichen oder gesetzlichen Melde-, Auskunfts- oder Verhaltenspflichten vollumfänglich nachzukommen (u.a. unverzügliche Anzeige des versicherten Ereignisses an die in Ziff. 16 genannte Kontaktadresse).

5.2. Wenn der Schaden wegen einer Erkrankung oder Verletzung eingetreten ist, haben Sie oder weitere versicherte Personen dafür zu sorgen, dass die behandelnden Ärzte gegenüber der Chubb von ihrer Schweigepflicht befreit werden.

5.3. Bei einem Todesfall sind wir so zeitig zu benachrichtigen, dass wir vor der Bestattung auf unsere Kosten eine Obduktion veranlassen können, sofern für den Tod noch andere Ursachen als der Unfall möglich sind.

5.4. Versicherungsfälle durch strafbare Handlungen (z.B. Einbruchdiebstahl, Raub, vorsätzliche Sachbeschädigung, Körperverletzung) müssen Sie unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle anzeigen und sich die Anzeige bescheinigen lassen.

5.5. Von uns bzw. Chubb Assistance geleistete Kostenvorschüsse sind innerhalb von 30 Tagen nach der Rückkehr an den Wohnort zurückzuzahlen.

5.6. Sie müssen uns vom Bestehen weiterer Versicherungen oder Ansprüchen z.B. gegenüber Transport- oder Reiseunternehmen, durch die Entschädigungsansprüche für den vorliegenden Schadensfall bestehen, sowie von dort geltend gemachten Ansprüchen und erhaltenen Entschädigungen sowie von der Ersatzpflicht anderer Dritter informieren.

5.7. Können Sie oder weitere versicherte Personen Leistungen, welche die Chubb erbracht hat, auch gegenüber diesen Dritten geltend machen, müssen diese Ansprüche gewahrt und an die Chubb abgetreten werden.

5.8. Der Anspruch auf Versicherungsleistung ist bei uns in Textform geltend zu machen.

6. Welche Folgen hat eine Verletzung von Obliegenheiten im Schadenfall?

Werden Melde- und Verhaltenspflichten schuldhaft verletzt und wird dadurch die Feststellung oder das Ausmass der Schadenfolgen beeinflusst, können wir unsere Leistungen kürzen. Eine Kürzung entfällt jedoch, wenn das vertragswidrige Verhalten auf die Feststellung und das Ausmass der Schadenfolgen nachweisbar keinen Einfluss ausgeübt hat.

7. Was gilt für Ansprüche gegen Dritte (Subsidiarität)?

Bei Mehrfachversicherung erbringen wir die Leistungen subsidiär. Wird der Versicherungsfall zuerst uns gemeldet, treten wir in Vorleistung. Das Regressrecht geht insoweit auf uns über, als wir Entschädigung geleistet haben. Dies gilt auch, wenn eine Sozialversicherung oder obligatorische Versicherung (UVG, KVG) leistungspflichtig ist. Erbringt eine andere Gesellschaft ihre Leistungen ebenfalls subsidiär, so übernehmen die beteiligten Gesellschaften die Kosten im Verhältnis ihrer Versicherungssumme anteilmässig. Ausgenommen hiervon sind Ansprüche aus der Unfallkapitalversicherung.

8. Welchen Betrag müssen Sie selbst tragen? (Selbstbehalt)

Für einzelne Leistungen gilt ein Selbstbehalt. Von einer möglichen Leistungshöhe im Schadenfall der Chubb wird dieser Betrag immer in Abzug gebracht und muss von Ihnen selbst getragen werden.

Bitte entnehmen Sie die Höhe Ihres Selbstbehalts Ihrer Police oder den nachfolgenden Beschreibungen der Einzeldeckungen.

9. Wann besteht kein Versicherungsschutz?

9.1. Es besteht kein Versicherungsschutz soweit eine Schadenzahlung oder eine Leistung uns oder unsere Mutter- bzw. Holding-Gesellschaft einer Sanktion, einem Verbot oder einer Restriktion gemäss UN-Resolutionen oder Handels- oder Wirtschafts-sanktionen, Gesetzen oder Anordnungen der Schweiz, der EU oder den USA aussetzen würde.

9.2. Es besteht kein Versicherungsschutz für Schäden die, neben den in den Besonderen Versicherungsbedingungen aufgeführten Einschränkungen und Ausschlüssen, infolge der Ausübung der folgenden Tätigkeiten auf der Reise entstehen:

- Reitsport,

- Jet Ski,
 - Motorradfahren (Als Motorräder gelten alle Krafträder, Roller, Quads, oder Trikes mit einem Hubraum über 50 ccm), - Sporttauchen sowie Tauchen ausserhalb der für das erzielte Tauchbrevet zulässigen Maximaltiefe.
- 9.3. die im Zusammenhang mit Reisen entstehen, während denen berufliche oder handwerkliche Tätigkeiten ausgeübt werden;
 - 9.4. die im Zusammenhang mit Reisen entstehen, die medizinische, kosmetische oder sonstige Arztbehandlungen (z.B. Zahnbehandlungen) zum Zweck haben;
 - 9.5. die im Zusammenhang mit Kreuzfahrten entstehen;
 - 9.6. die im Zusammenhang mit Reisen entstehen, bei der der Wintersport der Hauptgrund ist, es sei denn, Sie haben die Wintersportergänzung erworben. Bitte beachten Sie, dass die Wintersportergänzung den Ausschluss des Wintersports vom Vertrag aufhebt, aber keine zusätzliche Deckung bietet;
 - 9.7. die bei Abschluss der Versicherung bzw. Buchung der Reise bereits eingetreten sind oder erkennbar waren;
 - 9.8. aufgrund von Ursachen wie Krankheiten und Unfällen, die bereits bei Beginn der Reise bestanden haben;
 - 9.9. wie bei Beginn der Reise bestehende Symptome, Krankheiten, deren Folgen und Komplikationen—mit Ausnahme unvorhergesehener, akuten Verschlechterungen des Gesundheitszustandes aufgrund eines chronischen Leidens;
 - 9.10. die vorsätzlich durch Sie oder weitere versicherte Personen herbeigeführt wurden;
 - 9.11. die Sie oder die anderen versicherten Personen infolge oder während der vorsätzlichen Begehung einer Straftat oder des vorsätzlichen Versuchs einer solchen Straftat verursacht haben;
 - 9.12. die unmittelbar oder mittelbar durch Kriegs- oder Bürgerkriegsereignisse verursacht worden sind.

Versicherungsschutz besteht aber für Schäden, die Ihnen oder weiteren versicherten Personen durch Kriegsereignisse zustossen, ohne dass Sie zu den aktiven Teilnehmern am Krieg oder Bürgerkrieg gehören (passives Kriegsrisiko).

Aktiver Teilnehmer ist auch, wer auf Seiten einer kriegführenden Partei zur Kriegsführung bestimmte Anlagen, Einrichtungen, Geräte, Fahrzeuge, Waffen oder andere Materialien anliefert, abtransportiert oder sonst damit umgeht. Mitversichert sind Schäden durch Terroranschläge in ursächlichem Zusammenhang mit einem Krieg oder Bürgerkrieg, die ausserhalb der Territorien der kriegführenden Parteien ausgeführt werden.

Vom Versicherungsschutz ausgeschlossen bleiben in jedem Falle Schäden:

- durch ABC-Waffen (atomare, biologische oder chemische Waffen);
 - im Zusammenhang mit einem Krieg oder kriegsähnlichen Zustand zwischen den Ländern China, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Japan, Russland, USA;
 - durch Aufenthalte oder Reisen in Länder und Regionen, für die bereits vor Antritt der Reise eine Reisewarnung oder Teilreisewarnung (Regionen) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) besteht;
 - im Zusammenhang mit einem Krieg oder Bürgerkrieg, wenn die Schweiz als kriegführende Partei beteiligt ist oder wenn die Kriegsereignisse auf Schweizer Gebiet stattfinden.
- 9.13. wenn der externe Schadengutachter, wie z.B. ein Arzt, direkt Begünstigter ist oder mit Ihnen oder weiteren versicherten Person verwandt oder verschwägert ist;
 - 9.14. die unter direktem Einfluss von Drogen, Medikamenten, Betäubungs- oder Arzneimitteln entstehen;
 - 9.15. die sich ereignen anlässlich der aktiven Teilnahme an:
 - Wettkämpfen, Rennen, Rallyes oder Trainings mit Motorfahrzeugen oder Booten;
 - Wettkämpfen und Trainings als Profisportler oder in Zusammenhang mit einer Extremsportart (z.B. Fallschirmspringen; extreme Hochgebirgstouren);
 - 9.16. im Zusammenhang mit gewagten Handlungen, bei denen man sich bewusst einer besonders grossen Gefahr aussetzt;
 - 9.17. als Luftfahrzeugführer (auch Luftsportgeräteführer), soweit dieser nach Schweizer Recht dafür eine Erlaubnis benötigt, sowie als sonstiges Besatzungsmitglied eines Luftfahrzeuges;
 - 9.18. die verursacht werden durch ionisierende Strahlen irgendwelcher Art, insbesondere Atomkernumwandlungen.

10. Definitionen

10.1. Der versicherten Person nahestehende Personen sind:

- Angehörige (Ehegatte, Eltern, Kinder, Schwiegereltern, Großeltern und Geschwister);
- Lebenspartner sowie dessen Eltern und Kinder;
- Betreuungspersonen von nicht mitreisenden minderjährigen Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen.

10.2. Naher Arbeitskollege/Urlaubsvertretung

Als naher Arbeitskollege/Urlaubsvertretung gilt eine Person mit der Sie gemeinsam arbeiten und die zwangsläufig während Ihres Urlaubs im Geschäft anwesend sein muss.

10.3. Kreuzfahrt

Eine Kreuzfahrt ist eine Schiffsreise für mehr als 3 Tage, auf der Transport und Unterkunft primär auf einem Ozean oder Fluss stattfinden.

10.4. Unwetterlagen

Wetterlage, bei der die Polizei oder adäquate Behörde mit Hilfe öffentlicher Kommunikationskanäle (inklusive TV und Radio) darauf hinweist, dass es unsicher ist, die ursprünglich geplante Reiseroute zu benutzen.

10.5. Ausland

Ausserhalb der Schweiz.

10.6. Reise

Als Reise gilt ein mehr als einen Tag dauernder privater Aufenthalt im Ausland. Die maximale Dauer einer Reise im Sinne dieser AVB ist auf insgesamt 30 Tage beschränkt. Jegliche Art von Ausübung einer beruflichen Tätigkeit während der Reise ist nicht versichert.

10.7. Wertgegenstände

Wertgegenstände bedeutet Schmuck, Pelze, Wertsachen, die Edelmetall oder Edelsteine enthalten, Uhren, Music-Player jeglicher Art, Mobiltelefone, Ferngläser, Audioanlagen, Fotoausrüstungen und Videoanlagen, Drucker, Personal Organizer oder Tablets und Spielkonsolen.

10.8. Geldwerte

Geldwerte bedeutet ausschliesslich Bargeld und Traveller Cheques

10.9. Dokumente

Als Dokumente gelten Pass und Identitätskarten sowie der Führerausweis.

10.10. Reiseunternehmen

Als Reiseunternehmen gilt Polskie Linie Lotnicze LOT S.A. (Lot), mit der Sie Ihren Flug für Ihre Reise gebucht haben.

10.11. Öffentliche Verkehrs- oder Transportmittel

Als öffentliche Verkehrs- oder Transportmittel gelten jene Fortbewegungsmittel, die aufgrund eines Fahrplans regelmässig verkehren und für deren Benutzung ein Fahrschein zu lösen ist. Taxi und Mietwagen fallen nicht unter öffentliche Transportmittel.

10.12. Panne

Als Panne gilt jedes plötzliche und unvorhergesehene Versagen des versicherten Fahrzeuges infolge eines elektrischen oder mechanischen Defektes, das eine Weiterfahrt verunmöglicht oder aufgrund dessen eine Weiterfahrt gesetzlich nicht mehr zulässig ist. Der Panne gleichgestellt werden: Reifendefekt, Benzinmangel, im Fahrzeug eingeschlossener Fahrzeugschlüssel oder entladene Batterie. Verlust oder Beschädigung des Fahrzeugschlüssels oder falscher Kraftstoff gelten nicht als Panne und sind nicht versichert.

10.13. Unfall

Als Unfall gilt die plötzliche, nicht beabsichtigte schädigende Einwirkung eines ungewöhnlichen äusseren Faktors auf den menschlichen Körper. Als Unfall gilt auch, wenn durch eine erhöhte Kraftanstrengung an Gliedmassen oder Wirbelsäule ein Gelenk verrenkt wird oder Muskeln, Sehnen, Bänder oder Kapseln gezerzt oder zerrissen werden sowie der Ertrinkungs- bzw. Erstickungstod unter Wasser, sowie tauchtypische Gesundheitsschädigungen (Caissonkrankheit, Barotrauma), ohne dass ein Unfallereignis festgestellt werden kann.

10.14. Motorfahrzeug

Als Unfall gilt ein Schaden am versicherten Motorfahrzeug, der durch ein plötzliches und gewaltsam von aussen einwirkendes Ereignis verursacht wird und dadurch eine Weiterfahrt verunmöglicht oder bewirkt, dass eine Weiterfahrt gesetzlich nicht mehr zulässig ist. Dazu gehören insbesondere Ereignisse durch Aufprall, Zusammenstoß, Umkippen, Absturz sowie durch Ein- und Versinken.

10.15. Schwere Erkrankung / schwere Unfallfolgen

Erkrankungen bzw. Unfallfolgen gelten als schwer, wenn darauf basierend eine zeitlich begrenzte oder unbegrenzte Arbeitsunfähigkeit resultiert oder wenn sich daraus eine zwingende Reiseunfähigkeit ergibt.

10.16. Winter Sport

Bigfoot Skifahren, Bobfahren, Cross-country Skifahren, Gletscher-Skifahren, Helikopter-Skifahren, Kite Snowboarding, Langlauf, Rodeln, Mono-Skifahren, Skidooing, Skifahren, Ski Akrobatik, Ski-Fliegen, Ski-Springen, Ski-Rennfahren, Ski Touring, Schlitteln, Snow blading, Snowboarding, Schneemobil-Fahren, Speed-Skating, Tobogganing.

10.17. Hin- und Rückreise (Hin- und Rückflug)

Ist eine Reise, die mit dem Verlassen Ihres Hauses beginnt, einschließlich aller Zwischenstopps auf Ihrer Hin- und Rückreise an Ihr Ziel von bis zu 24 Stunden, und mit Ihrer Rückkehr an Ihren Wohnort endet, mit einer maximalen Dauer von 30 Tagen.

10.18. Einfache Reise (nur Hinflug)

Ist eine Reise, die mit dem Verlassen Ihres Zuhauses beginnt und 3 Stunden nach dem Verlassen der Passkontrolle an Ihrem Zielort endet, einschließlich aller Zwischenstopps auf Ihrer Reise zu Ihrem Zielort von bis zu 24 Stunden.

11. Wann sind die Leistungen fällig?

Ist unsere Leistungspflicht dem Grunde und der Höhe nach festgestellt, so hat die Auszahlung der Leistung binnen vier Wochen zu erfolgen, sofern in den Speziellen Bedingungen nichts anderes festgelegt ist.

12. In welcher Währung werden die Leistungen erbracht?

Wir erbringen unsere Leistungen grundsätzlich in Schweizer Franken (CHF). Für die Umrechnung von Fremdwährungen dient der Wechselkurs des Tages, an dem diese Kosten von Ihnen oder weiteren versicherten Person gezahlt wurden.

13. Verjährung

Die Forderungen aus dem Versicherungsvertrag verjähren fünf Jahre nach Eintritt der Tatsache, welche die Leistungspflicht begründet.

14. Normenhierarchie

Die Besonderen Bedingungen zu den einzelnen Versicherungskomponenten gehen den Gemeinsamen Bestimmungen für alle Versicherungskomponenten vor.

15. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Klagen gegen die Chubb können beim Gericht, am Sitz der Gesellschaft oder am schweizerischen Wohnort von Ihnen oder weiteren anspruchsberechtigten Person eingereicht werden. In Ergänzung zu diesen Bestimmungen gilt das schweizerische Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) und das schweizerische Obligationenrecht (OR).

16. Kontaktadresse

Chubb Versicherungen (Schweiz) AG, Bärengasse 32, 8001 Zürich

Teil 2. Besondere Versicherungsbedingungen für die einzelnen Versicherungskomponenten

A Assistance

I. Was ist versichert?

Versichert ist die Erbringung von Assistanceleistungen (Beistandsleistungen) mit und ohne Kostenübernahme, die während einer **Reise im Ausland** nötig werden.

Voraussetzungen zur Erbringung der Leistungen:

Voraussetzung für die Erbringung von Assistanceleistungen und die Erstattung der damit verbundenen finanziellen Leistungen (sofern versichert) ist, dass Sie sich oder ein von Ihnen Beauftragter nach Eintritt des Schadensfalles mit Chubb Assistance in Verbindung setzt und das weitere Vorgehen abstimmt.

Die Entscheidung über die Erbringung der Assistanceleistungen und deren Art und Weise obliegt Chubb Assistance in Abstimmung mit den beteiligten Parteien (z.B. dem behandelnden Arzt). Sie haben 24 Stunden am Tag/7 Tage pro Woche Zugang zur Notfall-Hotline. Die entsprechende Telefonnummer entnehmen Sie bitte Ihrer Versicherungspolice.

Versichert sind die vom Assisteur bereitgestellten Informations-, Organisations- und Vermittlungsdienstleistungen. Kosten, die im Anschluss an die Vermittlung/Organisation durch Beauftragung der Leistungserbringer entstehen (z.B. für Ärzte, Krankentransporte, Unterbringungskosten etc.) werden nur erstattet, wenn auch das entsprechende Versicherungsmodul abgeschlossen wurde (z.B. Reisetornoversicherung bei Reiseabbruch). Bei einer Beauftragung Dritter, durch die Kosten entstehen, die nicht durch diese Versicherung gedeckt sind, hat der Assisteur das Recht, entsprechende finanzielle Garantien vom Versicherungsnehmer bzw. der versicherten Person zu fordern. In welcher Form und in welcher Höhe dies geschieht, bestimmt der Assisteur.

Dies gilt nicht, wenn die Kostenübernahme im Folgenden explizit aufgeführt wurde.

II. Versicherungsleistung

1. Medizinische Assistance und Unterstützung

Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie für Ratschläge und Unterstützung nicht zahlungspflichtig sind. Sollten in Folge der Assistance Kosten entstehen, sind Sie jedoch zahlungspflichtig, sofern die Kosten nicht durch einen Leistungsfall der nachfolgenden **Deckungen B-K** versichert sind.

- 1.1. Kostenübernahmegarantie und Zahlung von Rechnungen gegenüber dem Spital oder Ärzten bis zum in der Police genannten Betrag.
- 1.2. Kostenübernahme bis in der Police genannten Betrag für medizinisch sinnvolle Transporte der versicherten Person mit einem medizinisch geeigneten Transportmittel (Ambulanz- oder Luftfahrzeug). Versichert sind:
 - Transporte in das nächste für die Behandlung geeignete Spital oder zu einer Spezialklinik;
 - Rücktransporte zum Wohnsitz der versicherten Person oder in das dem Wohnsitz nächstgelegene, geeignetste Spital, sobald der Rücktransport medizinisch sinnvoll und vertretbar ist, sowie eventuell hierfür erforderliche Verlegungstransporte von Spital zu Spital innerhalb des Heimatlandes;
 - Rücktransport der versicherten Person zu ihrem Wohnsitz, wenn diese das direkte Opfer eines terroristischen Angriffs, eines Sabotageaktes, Überfalls oder tätlichen Angriffs geworden ist und aufgrund dessen psychisch nicht mehr in der Lage ist, die Reise fortzusetzen;
- 1.3. Vermittlung von Ärzten, Fachärzten, Labors, Krankenhäusern;
- 1.4. Organisation eines Rückrufs durch einen Arzt oder der Aufnahme ins Krankenhaus;
- 1.5. Organisation der Betreuung von minderjährigen Kindern, sollten die Eltern hospitalisiert oder durch einen Schadenfall verhindert sein.

2. Persönliche Assistance

Für die nachfolgenden Services erfolgt keine Kostenübernahme. Sie profitieren hierbei lediglich vom Netzwerk und der Servicekapazität der Chubb Assistance. Sofern die Leistungen nicht unter den nachfolgenden **Deckungen B-K** versichert sind, sind diese Chubb innert 30 Tagen nach Ankunft am Wohnort zurückzuerstatten.

- 2.1. Bargeldvorschuss
Kontakttherstellung zur Ihrer Hausbank sowie Übermittlung des von der Hausbank zur Verfügung gestellten Betrages, sofern es keine andere Möglichkeit der Geldübermittlung gibt: Vorauslagung von max. CHF 250, sofern der Kontakt zur Hausbank nicht innerhalb von 24 Stunden hergestellt werden kann.
- 2.2. Information der Angehörigen/Arbeitskollegen und Überbringung von wichtigen Nachrichten bei medizinischen oder Reiseproblemen
- 2.3. Unterstützung bei Verlust von Reisedokumenten und Tickets (keine Kostenübernahme)
- 2.4. Notfallübersetzung, sofern der lokale Serviceanbieter kein English versteht
- 2.5. Strafverfolgungsmassnahmen
Werden Sie während der Laufzeit des Vertrages auf einer Reise verhaftet oder mit Haft bedroht, weil Sie unabsichtlich ein Recht im Ausland verletzt haben, beschafft Chubb Assistance einen Anwaltes und bei Notwendigkeit einen Dolmetscher und übernimmt dabei anfallende Gerichts-, Anwalts- und Dolmetscherkosten bis zur Höhe des in der Police aufgeführten Betrags.

B Medizinische Kosten im Ausland

I. Geltungsbereich

Die Versicherung gilt für eine **Reise** während der Versicherungsdauer und für die in Ihrer Police angegebene Reiseregion.

II. Versicherungsleistung

Wir erbringen unsere Leistungen als subsidiäre Nachgangsversicherung zu den obligatorischen Sozialversicherungen der Schweiz (KVG, UVG) und eventuell zu Ihren bestehenden Krankenzusatzversicherungen, wenn deren Deckung nicht ausreicht.

Bei Eintritt eines medizinischen Notfalls, d.h., einer erlittenen körperlichen Verletzung oder einer plötzlich und unvorhergesehenen Erkrankung der versicherten Person während des Auslandsaufenthaltes, die eine sofortige stationäre oder ambulante Behandlung durch einen anerkannten Arzt erforderlich macht und die nicht bis zu ihrer Rückreise in ihr Heimatland aufgeschoben werden kann, werden nachfolgende Leistungen gemäss Leistungstabelle erbracht, sofern sie durch einen zugelassenen Arzt/Zahnarzt bzw. einer Person mit entsprechender Betriebsbewilligung erbracht wird:

- Kostengutsprachen für stationäre Aufenthalte im Spital;
- Kosten für Heilmassnahmen inkl. Medikamente;

- Kosten des Spitalaufenthalts: Wir leisten entsprechend dem für die versicherte Person im Heimatland/Inland bestehenden Versicherungsschutz (allgemeine, halbprivat oder private Abteilung). Wählen sie im Ausland eine höhere Abteilung als privat versichert, besteht kein Leistungsanspruch auf Übernahme, es sei denn eine Genehmigung durch Chubb Assistance ist erfolgt;
- Notfallzahnbehandlung sowie bei Beschädigung von Zahnersatz, notwendige Massnahmen zur Wiederherstellung der Kaufähigkeit;
- medizinisch sinnvolle Transporte in das nächste für die Behandlung geeignete Spital oder zu einer Spezialklinik;
- Rücktransporte zum Wohnsitz der versicherten Person oder in das dem Wohnsitz nächstgelegene geeignetste Spital, sobald der Rücktransport medizinisch sinnvoll und vertretbar ist sowie Rücktransport der versicherten Person zu ihrem Wohnsitz, wenn diese das direkte Opfer eines terroristischen Angriffs, eines Sabotageaktes, Überfalls oder tätlichen Angriffs geworden ist und aufgrund dessen psychisch nicht mehr in der Lage ist, die Reise fortsetzen. Chubb Assistance kann jede oben angegebenen Transportmöglichkeiten anordnen, sofern sie es für notwendig und sicher erachtet;
- Zusätzliche Kosten für Unterkunft für die versicherte Person bis max. CHF 60 pro Tag, während max. 10 Tagen bzw. bis max. CHF 600 sowie Rückflugkosten, sofern das ursprüngliche Arrangement auf Grund einer Krankheit oder mangels Transportfähigkeit über das ursprüngliche Rückflugdatum hinausgeht. Diese Kosten müssen von Chubb Assistance genehmigt werden und gelten im Sinne gleicher Art und Güte zum ursprünglichen Arrangement;
- Zusätzliche Kosten für Unterkunft für eine ihnen nahestehende Person bis max. CHF 60 pro Tag, während max. 10 Tagen bzw. bis max. CHF 600 sowie Rückflugkosten, sofern das ursprüngliche Arrangement auf Grund einer Krankheit oder mangels Transportfähigkeit über das ursprüngliche Rückflugdatum hinausgeht. Diese Kosten müssen von Chubb Assistance genehmigt werden und gelten im Sinne gleicher Art und Güte zum ursprünglichen Arrangement;
- Organisation und Kostenübernahme der Repatriierung der sterblichen Überreste in einfacher Ausführung; - Kosten einer Bestattung am Zielort im Ausland.

Der Selbstbehalt beträgt CHF 50.

III. Versicherte Ereignisse

Es tritt ein medizinischer Notfall unter Umständen mit Todesfolge während der Reise ein, d.h., eine plötzlich erlittene körperlichen Verletzung oder einer plötzlich und unvorhergesehenen Erkrankung während des Auslandsaufenthaltes, die eine sofortige stationäre oder ambulante Behandlung durch einen anerkannten Arzt erforderlich macht und die nicht bis zu Ihrer Rückreise in Ihr Heimatland aufgeschoben werden kann.

Für Reisen von Schwangeren ab der 28. Woche ist eine Bestätigung der Reisefähigkeit durch einen qualifizierten Arzt notwendig, weniger als 5 Tage vor Abreise.

IV. Nicht versicherte Ereignisse (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 9. "Wann besteht kein Versicherungsschutz?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

- Leistungen für Krankheiten, Unfälle, die bereits bei Beginn der Reise bestanden haben – Ausnahme ist eine unvorhergesehene akute Verschlechterung des Gesundheitszustandes aufgrund eines chronischen Leidens
- bei Beginn der Reise bestehende Symptome, Krankheiten, deren Folgen und Komplikationen
- Behandlungen im Ausland, die der alleinige oder einer der Gründe für den Antritt der Reise waren
- allgemeine Kontrolluntersuchungen und Routinekontrollen
- Schwangerschaftsuntersuchungen und -behandlungen sowie Entbindungen und Schwangerschaftsunterbrechungen, sofern diese nicht durch eine unvorhergesehene akut eingetretene Verschlechterung des Gesundheitszustandes der Mutter oder des ungeborenen Kindes erforderlich werden
- psychoanalytische und psychotherapeutische Behandlungen
- Hilfsmittel (z.B. Prothesen, Brillen, Einlagen, Stützstrümpfe usw. sowie sanitäre Bedarfsartikel wie Bestrahlungsanlagen und Fieberthermometer)
- Behandlung durch Heilpraktiker
- Wellnessbehandlungen wie Massagen
- Aufwendungen, die durch weder im Heimatland noch am Aufenthaltsort wissenschaftlich allgemein anerkannte Behandlungsmethoden und/oder Arzneimittel entstehen
- Heilbehandlungen oder sonstige Massnahmen, die das medizinisch notwendige Mass übersteigen. In diesem Fall können wir die Leistungen auf einen angemessenen Betrag herabsetzen
- Selbstbehaltskosten und Franchisen der gesetzlichen Sozialversicherungen

V. Spezielle Voraussetzungen für den Versicherungsschutz (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 5. "Welche Obliegenheiten haben Sie im Schadenfall?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

Um die Leistungen der Chubb beanspruchen zu können, müssen Sie oder weitere versicherte Personen als anspruchsberechtigte Personen bei Eintritt des versicherten Ereignisses unverzüglich:

- Chubb Assistance unverzüglich unter Angabe aller Einzelheiten von einem Umstand, der eine Leistungspflicht zur Folge haben könnte, zu unterrichten;
- Chubb Assistance jede Spitalbehandlung binnen 10 Tagen nach ihrem Beginn anzuzeigen; - sich auf Verlangen durch einen von uns beauftragten Arzt untersuchen zu lassen.

C Spitaltaggeld im Ausland

I. Geltungsbereich

Die Versicherung gilt für eine **Reise** während der Versicherungsdauer und für die in Ihrer Police angegebene Reiseregion.

II. Versicherungsleistung

Für jeden ganzen und jeden begonnenen Tag (angefangene 24 Stunden) Spitalaufenthalt infolge eines versicherten Unfalls zahlen wir die vereinbarte Versicherungssumme von CHF 15 bis maximal CHF 675.

III. Versicherte Ereignisse

Sie befinden sich wegen des Unfalles in medizinisch notwendiger vollstationärer Heilbehandlung oder werden wegen des Unfalles in einem Spital unter Narkose ambulant operiert. Lokalanästhesie gilt nicht als Narkose im Sinne dieser Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

IV. Nicht versicherte Ereignisse (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 9. "Wann besteht kein Versicherungsschutz?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

Kuren sowie Aufenthalte in Sanatorien und Erholungsheimen gelten nicht als medizinisch notwendige Heilbehandlung.

V. Spezielle Voraussetzungen für den Versicherungsschutz (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 5. "Welche Obliegenheiten haben Sie im Schadenfall?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

Um die Leistungen der Chubb beanspruchen zu können, müssen Sie oder weitere versicherte Personen als anspruchsberechtigte Personen bei Eintritt des versicherten Ereignisses unverzüglich:

- Chubb Assistance unverzüglich unter Angabe aller Einzelheiten von einem Umstand, der eine Leistungspflicht zur Folge haben könnte, zu unterrichten;
- Chubb Assistance jede Spitalbehandlung binnen 10 Tagen nach ihrem Beginn anzuzeigen; - sich auf Verlangen durch einen von uns beauftragten Arzt untersuchen zu lassen.

D Unfallkapital

I. Geltungsbereich

Die Versicherung gilt für eine **Reise** während der Versicherungsdauer und für die in Ihrer Police angegebene Reiseregion.

II. Versicherungsleistung

Wir bieten den vereinbarten Versicherungsschutz bei Unfällen der versicherten Person während der versicherten Reise, die innerhalb von 12 Monaten vom Unfall an gerechnet zu einem unfallbedingten Todesfall oder einem dauerhaften unfallbedingten Invaliditätsgrad über 20% führen. In diesen Fällen zahlen wir den im Versicherungsschein genannten Betrag. Diese Versicherungssumme leisten wir nur einmalig. Nach einer Zahlung dieses Betrages können keine weiteren Leistungen aus der Unfallversicherung im Ausland geltend gemacht werden. Hat die versicherte Person zum Unfallzeitpunkt das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet, werden 75% der im Versicherungsschein aufgeführten Versicherungssumme geleistet.

Die Berechnung des Invaliditätsgrades richtet sich nach Ziffer D II. 1. und Ziffer D III..

1. Invalidität

Die Invaliditätsleistung zahlen wir als Kapitalbetrag.

Grundlage für die Berechnung der Leistung bilden die Versicherungssumme und der Grad der unfallbedingten Invalidität. Mehr als 100 Prozent werden jedoch nicht berücksichtigt (auch bei mehreren geschädigten Körperteilen/Sinnesorganen).

Bei Verlust oder völliger Funktionsunfähigkeit der nachstehend genannten Körperteile und Sinnesorgane gelten ausschliesslich die folgenden Invaliditätsgrade:

- Arm 70 %; Arm oberhalb des Ellenbogengelenks 65 %; Arm unterhalb des Ellenbogengelenks 60 %
- Hand 55 %; Daumen 20 %; Zeigefinger 10 %; andere Finger 5 %
- Bein über der Mitte des Oberschenkels 70 %; Bein bis zur Mitte des Oberschenkels 60 %; Bein bis unterhalb des Knies 50 %; Bein bis zur Mitte des Unterschenkels 45 %
- Fuss 40 %; Grosser Zeh 5 %; andere Zehen 2 %
- Auge 50 %
- Gehör auf einem Ohr 30 %
- Geruchssinn 10 %
- Geschmackssinn 5 %

Bei Teilverlust oder teilweiser Funktionsbeeinträchtigung gilt der entsprechende Teil des jeweiligen Prozentsatzes. Für andere Körperteile und Sinnesorgane bemisst sich der Invaliditätsgrad danach, inwieweit die normale körperliche oder geistige Leistungsfähigkeit insgesamt beeinträchtigt ist. Dabei sind ausschliesslich medizinische Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

2. Unfalltod

Die Todesfalleistung zahlen wir als Kapitalbetrag.

III. Versicherte Ereignisse

Die körperliche oder geistige Leistungsfähigkeit der versicherten Person wird durch einen Unfall dauerhaft beeinträchtigt (Invalidität). Eine Beeinträchtigung ist dauerhaft, wenn sie voraussichtlich länger als drei Jahre andauert und keine Veränderung des Zustands der Person zu erwarten ist.

3. Die Invalidität ist:

- 3.1. innerhalb von 12 Monaten nach dem Unfall eingetreten und
- 3.2. innerhalb von 15 Monaten nach dem Unfall von einem Arzt in Textform festgestellt und von Ihnen unter Vorlage eines Arztattestes bei uns geltend gemacht worden.
- 3.3. Kein Anspruch auf Invaliditätsleistung besteht, wenn die innerhalb eines Jahres nach dem Unfall der unfallbedingte Tod eintritt (Unfalltod).

4. Welche Auswirkung haben Krankheiten oder Gebrechen?

Als Unfallversicherer leisten wir für Unfallfolgen. Haben Krankheiten oder Gebrechen bei der durch ein Unfallereignis verursachten Gesundheitsschädigung oder deren Folgen mitgewirkt, mindert sich:

- im Falle einer Invalidität der Prozentsatz des Invaliditätsgrades;
- im Todesfall und, soweit nichts anderes bestimmt ist, in allen anderen Fällen die Leistung; - entsprechend dem Anteil der Krankheit oder des Gebrechens.

Beträgt der Mitwirkungsanteil weniger als 40%, unterbleibt jedoch die Minderung.

IV. Nicht versicherte Ereignisse (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 9. "Wann besteht kein Versicherungsschutz?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

5. Kein Versicherungsschutz besteht für folgende Unfälle:

Unfälle der versicherten Person durch Geistes- oder Bewusstseinsstörungen sowie durch epileptische Anfälle oder andere Krampfanfälle, die den ganzen Körper der versicherten Person ergreifen.

6. Ausgeschlossen sind ausserdem folgende Beeinträchtigungen:

- 6.1. Schäden an Bandscheiben sowie Blutungen aus inneren Organen und Gehirnblutungen, sofern nicht durch versicherten Unfall verursacht;
- 6.2. Gesundheitsschäden durch Strahlen, sofern nicht durch unfallbedingte Einwirkung;
- 6.3. Gesundheitsschäden durch Heilmassnahmen oder Eingriffe am Körper der versicherten Person, sofern nicht infolge versichertem Unfall angeordnet;
- 6.4. für gewaltsame Eingriffe durch Dritte;
- 6.5. Infektionen, es sei denn durch unfallbedingte Heilmassnahmen oder Eingriffe verursacht;
- 6.6. Vergiftungen infolge oraler Einnahme fester oder flüssiger Stoffe. **Eingeschlossen** sind jedoch Vergiftungen durch eine einmalige Einnahme eines giftigen Nahrungsmittels, vorausgesetzt, eine daraus resultierende Gesundheitsschädigung tritt innerhalb von 48 Stunden ein und wird innerhalb dieser Zeit ärztlich festgestellt;
- 6.7. Krankhafte Störungen infolge psychischer Reaktionen, die sich nicht unmittelbar und ursächlich auf eine organische Verletzung/einen organischen Schaden zurückführen lassen, auch wenn diese durch einen Unfall verursacht wurden.

7. Versicherungsschutz besteht jedoch:

- 7.1. wenn diese Störungen oder Anfälle durch ein unter diesen Vertrag fallendes Unfallereignis verursacht wurden;
- 7.2. für Unfälle durch Bewusstseinsstörungen, die auf Trunkenheit beruhen; beim Lenken eines Motorfahrzeugs jedoch nur, wenn der Blutalkoholgehalt zum Zeitpunkt des Unfalles unter dem Promillesatz liegt, der nach jeweils lokal geltender Rechtsprechung als fahruntauglich definiert wird;
- 7.3. für Unfälle die durch einen Herzinfarkt und Schlaganfall ausgelöst wurden.

V. Spezielle Voraussetzungen für den Versicherungsschutz (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 5. "Welche Obliegenheiten haben Sie im Schadenfall?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

Nach einem Unfall, der voraussichtlich eine Leistungspflicht herbeiführt, müssen Sie oder die versicherte Person unverzüglich: einen Arzt hinzuziehen, seine Anordnungen befolgen und uns unterrichten. Werden Ärzte von uns beauftragt, muss sich die

versicherte Person auch von diesen untersuchen lassen. Die notwendigen Kosten tragen wir. Hat der Unfall den Tod zur Folge, ist uns dies innerhalb von 48 Stunden zu melden, auch wenn uns der Unfall schon angezeigt war. Wir haben das Recht, gegebenenfalls eine Obduktion/Exhumierung durch einen von uns beauftragten Arzt vornehmen zu lassen.

E Annullationskostenversicherung (“Annulation”)

I. Geltungsbereich

Die Versicherung beginnt im Zeitpunkt der definitiven Buchung und endet mit dem Antritt der versicherten Reise. Als Reiseantritt gilt das Verlassen des Wohnortes in der Schweiz.

II. Versicherungsleistung

1. Stornierungskosten

Wenn Sie oder weitere versicherte Personen aufgrund eines versicherten Ereignisses Ihre Reise annullieren, bezahlt die Chubb die vertraglich geschuldeten Stornierungskosten zur in der Leistungsübersicht angegebenen Versicherungssumme. Wir übernehmen dabei Stornierungskosten von: Übernachtungsarrangements; Flügen oder anderer Reisemittel; Exkursionen.

2. Selbstbehalt

Der Selbstbehalt beträgt 10% des Reisepreises und der Mindestschaden beträgt CHF 50.

III. Versicherte Ereignisse

- Schwere oder plötzliche Erkrankung, Quarantäne in Folge schwerer Infektion, schwerer Unfall, Schwangerschaftskomplikationen oder infolge Todes, sofern das betreffende Ereignis nach dem Zeitpunkt der Buchung eingetreten ist:
 - von Ihnen;
 - einer mitreisenden Person, welche die gleiche Reise gebucht hat und diese storniert;
 - einer Ihnen nahestehenden Person;
 - haben mehrere Personen die gleiche Reise gebucht, kann diese von maximal 10 Personen annulliert werden.
- Bei psychischen Leiden besteht nur dann Versicherungsschutz, wenn:
 - ein Psychiater die Reise- und Arbeitsunfähigkeit belegt, und
 - die Arbeitsunfähigkeit durch Beibringen einer Abwesenheitsbestätigung des Arbeitgebers belegt wird.
- Bei chronischer Erkrankung besteht nur dann Versicherungsschutz, wenn die Reise wegen einer ärztlich attestierten, unerwarteten, akuten Verschlimmerung storniert werden muss. Voraussetzung ist, dass zum Zeitpunkt der Reisebuchung der Gesundheitszustand stabil und die Person reisefähig war.
- Im Falle einer Schwangerschaft besteht Versicherungsschutz nur, wenn er im Notfall aufgrund von Komplikationen entsteht, die von einem auf Geburtshilfe spezialisierten Arzt, z.B. durch eine Gynäkologin, diagnostiziert werden.
- Sofern Sie Ihren Reiseantritt auf Grund einen Einbruchs – bzw. Einbruchversuchs an Ihrem Wohnort oder dem einer mitversicherten Person verpassen und die Polizei Ihre Anwesenheit benötigt.
- Aufgrund Feuer- oder Flutschaden an Ihrem Wohnort oder dem einer mitversicherten Person, vorausgesetzt dieser Schaden tritt innert 7 Tagen vor Reiseantritt ein.
- Sofern Sie unerwartet als Zeuge in einem Gerichtsverfahren einberufen werden.
- Auf Grund unerwarteter Arbeitslosigkeit nach dem Abschluss der Versicherung.

IV. Nicht versicherte Ereignisse (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 9. "Wann besteht kein Versicherungsschutz?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

3. Schlechter Heilungsverlauf/Vorerkrankung oder chronische Krankheiten

Wenn eine Krankheit oder die Folgen eines Unfalls, einer Operation oder eines medizinischen Eingriffs im Zeitpunkt der Reisebuchung bereits bestanden haben und bis zum Reisedatum nicht abgeheilt sind. Wenn die Folgen einer/eines im Zeitpunkt der Reisebuchung bereits geplanten, aber erst danach durchgeführten Operation/medizinischen Eingriffs bis zum Reisedatum nicht abgeheilt sind.

4. Absage durch das Reiseunternehmen oder des zur Leistung Verpflichteten (Leistungsschuldner)

Wenn das Reiseunternehmen oder der zur Leistung Verpflichtete (Leistungsschuldner) die vertraglichen Leistungen nicht oder nur teilweise erbringen kann, die Reise absagt oder aufgrund der konkreten Umstände absagen müsste und nach den gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet ist, die nicht erbrachten Leistungen zurück zu vergüten. Zu den konkreten Umständen, unter welchen die Reise abgesagt werden müsste, zählen u.a. die Empfehlungen des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten, nicht in das betroffene Gebiet zu reisen.

5. Andere nicht versicherte Ereignisse

Wenn die gebuchte Reise nicht wie geplant unternommen werden kann aufgrund:

- 5.1. behördlicher Anordnungen, welche die planmässige Durchführung der gebuchten Reise unmöglich machen.

- 5.2. Ihrer Berufung als Zeuge, die im Rahmen ihrer regelmässigen Tätigkeit erwartbar war (z.B. durch Tätigkeit als Gutachter);
- 5.3. Ihres Anstellungsverlusts aufgrund eigenen Verschuldens oder Selbstkündigung;
- 5.4. Ihrer Selbstständigkeit oder Ihres befristeten Vertragsverhältnis‘.

6. Aufwendungen & Sachleistungen

- 6.1. Aufwendungen für Verwaltungsgebühren und für Versicherungsprämien werden nicht erstattet.
- 6.2. Sachbezüge wie z.B. Bonuspunkte, Flugmeilen, Zeitanteile oder ähnliche Bonusprogramme werden nicht erstattet.

V. Spezielle Voraussetzungen für den Versicherungsschutz (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 5. "Welche Obliegenheiten haben Sie im Schadenfall?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

Um die Leistungen der Chubb beanspruchen zu können, müssen Sie oder weitere versicherte Personen als anspruchsberechtigte Personen bei Eintritt des versicherten Ereignisses unverzüglich die gebuchte Reise beim Reiseunternehmen annullieren und danach den Schadenfall der Chubb schriftlich melden oder in einer anderen Form, die den Nachweis durch Text ermöglicht.

F Reiseabbruch

I. Geltungsbereich

Die Versicherung gilt für eine **Reise** während der Versicherungsdauer und für die in Ihrer Police angegebene Reiseregion.

II. Versicherungsleistung

1. Abbruchkosten

- 1.1. Wir erstatten Ihnen die Ihnen nachweislich entstandenen Kosten für gebuchte und vertraglich geschuldete, aber nicht in Anspruch genommene Reise- oder Unterkunftsleistungen.
- 1.2. Der Ersatz berechnet sich aus dem gesamten Reisepreis. Es werden die nicht in Anspruch genommenen zu den Gesamt-Reisetagen ins Verhältnis gesetzt.
- 1.3. Wir erstatten Ihnen die Ihnen nachweislich entstandenen Mehrkosten für eine Umbuchung oder alternative Beförderung in einem Beförderungsmittel, das dem der ursprünglich geplanten Rückreise gleich kommt, auf der direktesten alternativen Route inklusive notwendigen Unterkunftsleistungen.

2. Einschränkung

Die Versicherungsleistung ist auf den in der Police genannten Betrag beschränkt.

3. Selbstbehalt

Der Selbstbehalt beträgt CHF 50.

III. Versicherte Ereignisse

Versicherte Personen können die Reise wegen den unter Ziffer E III. genannten Gründen abbrechen oder anpassen.

IV. Nicht versicherte Ereignisse (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 9. "Wann besteht kein Versicherungsschutz?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

Versicherte Personen können aufgrund der unter Ziffer E IV. genannten Gründe keinen Versicherungsschutz geltend machen.

V. Spezielle Voraussetzungen für den Versicherungsschutz (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 5. "Welche Obliegenheiten haben Sie im Schadenfall?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

Um die Leistungen der Chubb beanspruchen zu können, muss Sie oder weitere versicherte Personen als anspruchsberechtigte Personen bei Eintritt des versicherten Ereignisses unverzüglich die gebuchte Reise beim Reiseunternehmen annullieren und danach den Schadenfall der Chubb schriftlich melden oder in einer anderen Form, die den Nachweis durch Text ermöglicht.

G Verpasster Abflug

I. Geltungsbereich

Die Versicherung beginnt mit Abschluss der Versicherung und gilt für jeden auf der Buchungsbestätigung aufgeführten Flug.

II. Versicherungsleistung

1. Verpasster Abflug

Die Versicherung zahlt bei einer verspäteten Ankunft am Abflugort notwendige Hotel- oder Transportkosten zur Erreichung des Ziel- oder Heimortes, bis maximal zur vereinbarten Versicherungssumme.

2. Selbstbehalt

Der Selbstbehalt beträgt CHF 50.

III. Versicherte Ereignisse

3. Verspätung des öffentlichen Verkehrs

Das Versicherte Ereignis tritt auf Grund einer Verspätung des öffentlichen Verkehrsmittels ein infolge:

- einer Panne oder eines Autounfalls mit dem Taxi oder Auto, dass sie zum Abflugort bringen sollte;
- Verspätung des Verkehrsmittels mit dem Sie zum Flughafen gelangen wollten.

4. Spezielle Voraussetzungen für den Versicherungsschutz

Sie müssen:

- einen schriftlichen Nachweis Ihres Unfalls/Panne einreichen;
- eine schriftliche Erklärung des öffentlichen Verkehrsunternehmens über Art, Grund und Dauer der Verspätung zur Verfügung stellen;
- versicherte Personen müssen ihren Wohnort rechtzeitig verlassen haben, um üblicherweise mit öffentlichem Verkehr pünktlich zum Abflug zu erscheinen.

IV. Nicht versicherte Ereignisse (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 9. "Wann besteht kein Versicherungsschutz?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

- Verspätungen, die durch Sie oder mitreisende versicherte Personen verursacht wurden.
- Schäden, die dadurch entstanden sind, dass Sie einen Ihnen angebotenen alternativen Flug gleicher Qualität abgelehnt haben, der zu einem früheren Zeitpunkt abgeflogen wäre.
- Wenn behördliche Anordnungen die planmäßige Durchführung der gebuchten Reise unmöglich machen.
- Streiks, die bereits bei Abschluss der Versicherung angekündigt oder durchgeführt wurden.
- Leistungen, die mittels geldähnlichen Werten beglichen wurden, z.B. mittels Bonuspunkten, Flugmeilen, Zeitanteilen oder ähnlichen Vorteilsmechanismen.
- Hotel oder Transportkosten, die im Standard höher gebucht worden als die ursprüngliche Klasse, z.B. Business Class anstelle Economy.
- Schäden, die durch Vulkanasche entstehen.

V. Spezielle Voraussetzungen für den Versicherungsschutz (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 5. "Welche Obliegenheiten haben Sie im Schadenfall?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

Um die Leistungen der Chubb beanspruchen zu können, müssen Sie oder weitere versicherte Personen als anspruchsberechtigte Personen bei Eintritt des versicherten Ereignisses unverzüglich die folgenden Dokumente einreichen:

- schriftliche Bestätigung öffentlichen Verkehrsunternehmens über Art, Grund und Dauer der Verspätung;
- Beleg der Polizei oder Abschleppunternehmung über Unfall/Panne; - Rechnungen/Beleg der der Transport- und Hotelkosten.

H Flugverspätung & Reiseabsage

I. Geltungsbereich

Die Versicherung beginnt mit Abschluss der Versicherung und gilt für jeden auf der Buchungsbestätigung aufgeführten Flug.

II. Versicherungsleistung

1. Flugverspätung

Die Versicherung deckt notwendige, persönliche Kosten im Falle einer Flugverspätung. Ab der zwölften (12.) Stunde Flugverspätung sind notwendige, persönliche Kosten von bis zu CHF 75 gedeckt. Für die jeweils folgenden zwölf (12) Stunden sind wieder notwendige, persönliche Kosten von jeweils bis zu CHF 75 gedeckt, bis der Maximalbetrag von CHF 300 erreicht ist. Im Falle einer Verspätung von über 24 Stunden gilt Ziffer H II. Punkt 2..

2. Reiseabsage

Sagen Sie Ihre Reise nach einer Flugverspätung von mindestens 24 Stunden ab (gerechnet ab der geplanten Abflugzeit Ihres internationalen Fluges), erstatten wir Ihnen Ihre unverbrauchten Reise- und Unterkunftskosten bis zum in der Police genannten Betrag. Die Erstattung gilt für die Kosten, die Sie bezahlt haben und nicht von Dritten zurückerstattet werden.

3. Gegenseitige Ausschliesslichkeit

Ein Anspruch kann nur unter Punkt H II.1. oder unter Punkt H II. 2. geltend gemacht werden, nicht unter beiden.

III. Versicherte Ereignisse

4. Flugverspätung

Der Flug verspätet sich um mehr als 12 Stunden (berechnet ab der ursprünglichen offiziellen Abflugzeit). Der Flug verspätet sich auf der Hinreise oder dem letzten Teil der Rückreise um mehr als 12 Stunden (berechnet ab der ursprünglichen offiziellen Abflugzeit), weil die planmäßige Abreise des öffentlichen Verkehrs durch einen Streik, Arbeitskampf, ungünstiges Wetter, mechanischen Zusammenbruch oder Ausfall eines Flugzeugs aufgrund von mechanischen oder strukturellen Defekten beeinträchtigt wird.

5. Reiseabsage

Der Hinflug verzögert sich um mindestens 24 Stunden (berechnet ab der ursprünglichen offiziellen Abflugzeit), da die planmäßige Abflugzeit des öffentlichen Verkehrs durch einen Streik, Arbeitskampf, ungünstiges Wetter, mechanischen Zusammenbruch oder Flugverbot aufgrund von mechanischen oder strukturellen Defekten beeinträchtigt wird.

IV. Nicht versicherte Ereignisse (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 9. "Wann besteht kein Versicherungsschutz?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

- Verspätungen, die durch Sie oder mitreisende versicherte Personen verursacht wurden, sowie Schäden, die dadurch entstanden sind, dass Sie einen Ihnen angebotenen alternativen Flug gleicher Qualität abgelehnt haben, der zu einem früheren Zeitpunkt abgeflogen wäre.
- Jegliche Ansprüche aufgrund von:
 - Öffentliche Verkehrsmittel, die im Auftrag einer Zivilluftfahrtbehörde, Hafenbehörde oder einer ähnlichen Behörde außer Betrieb genommen werden;
 - ein Streik, wenn er begonnen oder angekündigt wurde, bevor die Versicherung abgeschlossen wurde; - jede Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die im Abflugland beginnt und endet.
- Alle Gebühren oder Ausgaben, die mit Werbegutscheinen oder -punkten, Timesharing, Ferienimmobilienanleihen oder Ferienpunktesystemen bezahlt oder abgerechnet werden, oder alle Ansprüche auf Verwaltungsgebühren, Wartungskosten oder Börsengebühren in Bezug auf Timesharing oder ähnliche Vereinbarungen.
- Jeder Schaden, der der versicherten Person entsteht, weil sie nicht genügend Zeit für die Reise einräumt.
- Alle Ausgaben, die:
 - die versicherten Personen sich von anderen Reiseveranstaltern, Fluggesellschaften, Hotels oder jedem anderen Dienstleister zurück erhalten können;
 - die versicherte Person normalerweise während Ihrer Reise bezahlen müsste.
- Jeglicher Anspruch auf Reiseabbruch durch vulkanische Asche.
- Die Selbstbeteiligung, wenn die Reise abgebrochen wird.

V. Spezielle Voraussetzungen für den Versicherungsschutz (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 5. "Welche Obliegenheiten haben Sie im Schadenfall?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

Um die Leistungen der Chubb beanspruchen zu können, müssen Sie oder weitere versicherte Personen als anspruchsberechtigte Personen bei Eintritt des versicherten Ereignisses unverzüglich die folgenden Dokumente einreichen: - schriftliche Bestätigung des Verkehrsunternehmens über Art, Grund und Dauer der Verspätung; - Rechnungen/Belege der Transport- und Hotelkosten.

I Gepäck & Reisezwischenfall

I. Geltungsbereich

Die Versicherung gilt für eine **Reise** während der Versicherungsdauer und für die in Ihrer Police angegebene Reiseregion.

II. Versicherungsleistung

- Ihnen oder weiteren versicherten Personen wird, nach Abzug eines Betrags für bereits erfolgte Abnutzung, der Wiederbeschaffungswert bis zur in der Leistungstabelle genannten Summe pro versicherte Reise ausbezahlt.
- Persönliche Wertgegenstände sind während Ihrer Reise von Ihnen für den Eigengebrauch mitgeführte oder gekaufte Gegenstände, die Sie üblicherweise am Körper tragen oder mit sich führen.
- Bitte beachten Sie das Maximallimit pro Gegenstand. Gegenstände, die immer aus mehreren Teilen bestehen, gelten als ein Gegenstand.
- Die versicherte Summe für Wertgegenstände und Geldwerte entnehmen Sie bitte ebenfalls der Leistungstabelle.
- Für Dokumente erstatten wir Ihnen die nachweislich entstandenen Ersatzkosten.

- Allfällige Selbstbehalte entnehmen Sie bitte der Leistungstabelle.
- Erhalten Sie oder weitere versicherte Personen eine gestohlene oder geraubte Sache nach Zahlung der Entschädigung zurück, so haben Sie die Wahl, entweder den Entschädigungsbetrag zurückzuzahlen oder uns die Sachen zu überlassen. Wir können Sie auffordern, sich binnen zweier Wochen zu entscheiden.
- Nach Ablauf dieser Frist geht das Wahlrecht auf uns über.

III. Versicherte Ereignisse

- Sie sind versichert, wenn Ihnen im Laufe der versicherten Reise das persönliche Reisegepäck, persönliche Wertgegenstände oder die Sportausrüstung:
 - abhandenkommt, d. h. unauffindbar verloren geht oder gestohlen bzw. geraubt wird;
 - beschädigt oder - zerstört wird.
- Bargeld und Wertgegenstände sind lediglich versichert, solange sie:
 - bestimmungsgemäss getragen bzw. benutzt werden oder
 - in einem verschlossenen, nicht jedermann zugänglichen Raum und dort in einem Safe aufbewahrt werden, welcher erhöhte Sicherheit auch gegen die Wegnahme des Behältnisses selbst bietet oder
 - einem Beherbergungsbetrieb oder einer bewachten Garderobe zur Aufbewahrung übergeben oder anderweitig beaufsichtigt werden.

IV. Nicht versicherte Ereignisse (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 9. "Wann besteht kein Versicherungsschutz?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

- Schäden infolge von Ihnen oder weiteren versicherten Personen nicht getroffener üblicher Vorkehrungen zur Sicherung Ihres persönlichen Gepäcks und Eigentums, z.B. während sich dieses an einem der Öffentlichkeit zugänglichen Ort und nicht unter Ihrer direkten Obhut befindet.
- Schäden durch Stehen-, Hängen-, Liegen- oder Fallenlassen.
- Schäden an/von:
 - Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräten, Prothesen jeder Art;
 - Schäden an Wertpapieren, Schuldverschreibungen, Obligationen, Briefmarken;
 - Dokumenten irgendeiner Art;
 - Schäden an Tieren;
 - Glas, Porzellan, Antiquitäten, Bildern, Musikinstrumenten;
 - Gegenständen auf Messen und Ausstellungen;
 - Sportausrüstung während ihres Gebrauchs, Fahrrädern;
 - Warenproben, Mustern und Gegenständen, die zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit dienen; - Fernsehgeräten;
 - Fahrzeugen oder Zubehör, Booten und/oder Nebenausrüstung;
 - an Gegenständen, die der versicherten Person geliehen oder anvertraut oder von ihr gemietet wurden;
 - bei denen uns der Polizeibericht oder der Bericht der öffentlichen Verkehrsunternehmen nicht vorgelegt wird;
 - persönlichen Gepäckstücken während eines Transportes, die nicht sofort dem öffentlichen Verkehrsunternehmen gemeldet werden;
 - infolge von inneren Unruhen, Rebellion, Revolution, Terrorismus, militärischer oder widerrechtlicher Machtergreifung; - Waffen aller Art.
- Schäden infolge von Beschlagnahme oder Einziehung durch eine Zollbehörde oder eine andere staatliche Gewalt, Beschädigung oder Zerstörung.
- Schäden aufgrund elektrischen oder mechanischen Versagens, allgemeinen Verschleisses, Motten- oder Ungeziefereschadens, Zerbeulung.
- Schäden von Kratzern oder irgendeines Färbe- oder Reinigungsverfahrens.

V. Spezielle Voraussetzungen für den Versicherungsschutz (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 5. "Welche Obliegenheiten haben Sie im Schadenfall?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

- Um die Leistungen der Chubb beanspruchen zu können, müssen Sie oder weitere versicherte Personen als anspruchsberechtigte Personen bei Eintritt des versicherten Ereignisses unverzüglich:
- Schäden, die in Gewahrsam durch Dritte geschehen (z.B. Beförderungsunternehmen, Hotels etc.) sind, diesen unverzüglich zu melden bzw. Ersatzansprüche fristgerecht geltend zu machen;
- Schäden durch strafbare Handlungen (z.B. Einbruchdiebstahl, Raub, Vandalismus) unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle unter Einreichung einer Liste aller in Verlust geratener Sachen anzuzeigen und dies polizeilich bescheinigen zu lassen;
- uns auf Verlangen eine beschädigte Sache auf Ihre Kosten als Einschreiben mit Rückschein zuzusenden;
- bei wieder herbei geschafften versicherten Sachen: uns die Ermittlung des Verbleibs bzw. die Wiedererlangung der Sachen unverzüglich mitzuteilen;
- uns innerhalb von zwei Wochen die eventuell gezahlte Entschädigung zurückzuzahlen oder die wiedererlangte Sache auszuhändigen und die Eigentumsrechte zu übertragen;
- uns alle erforderlichen Unterlagen auf Ihre Kosten zuzusenden, insbesondere:
 - polizeiliche Bescheinigungen;

- Verlustbestätigung des Beförderungsunternehmens oder Beherbergungsbetriebs;
- Wieder-/Ersatzbeschaffungs- und Reparaturrechnungen im Original.

J Gepäckverspätung

I. Geltungsbereich

Die Versicherung gilt auf dem Hinflug zum Zielort gemäss Buchungsbestätigung.

II. Versicherungsleistung

Die Versicherung deckt bei einer Gepäckverspätung von mehr als 12 Stunden die entstandenen Kosten für die von ihnen am Bestimmungsort nach Ankunft gekaufte Kleidung und Hygieneartikel. Nachgewiesene Kosten werden bis zur Höhe von CHF 200 je von der Verspätung betroffene, versicherte Person übernommen.

III. Versicherte Ereignisse

Ihr auf dem Hinflug aufgegebenes Gepäck verspätet sich am finalen Zielort um mehr als 12 Stunden.

IV. Nicht versicherte Ereignisse (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 9. "Wann besteht kein Versicherungsschutz?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

- Für Gepäckverspätung im Zusammenhang mit dem Rückflug an den Wohnort besteht kein Versicherungsschutz.
- Verzögerung, Festhaltung, Beschlagnahme oder Einziehung durch den Zoll oder andere Beamte.

V. Spezielle Voraussetzungen für den Versicherungsschutz (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 5. "Welche Obliegenheiten haben Sie im Schadenfall?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

Um die Leistungen der Chubb beanspruchen zu können, müssen Sie oder weitere versicherte Personen als anspruchsberechtigte Personen bei Eintritt des versicherten Ereignisses unverzüglich die folgende Dokumente einreichen: - schriftliche Bestätigung der Fluggesellschaft über die Gründe der Gepäckverspätung; - Rechnungen/Beleg der gekauften Artikel.

K Privathaftpflicht

I. Geltungsbereich

Die Versicherung gilt für eine **Reise** während der Versicherungsdauer und für die in Ihrer Police angegebene Reiseregion.

II. Versicherungsleistung

1. Versicherungsdeckung

Die Versicherung deckt:

- 1.1. die Prüfung der Haftpflichtfrage;
- 1.2. die Abwehr unberechtigter Schadenersatzansprüche;
- 1.3. die Freistellung des Versicherungsnehmers von berechtigten Schadenersatzverpflichtungen.

Berechtigt sind Schadenersatzverpflichtungen dann, wenn Sie oder weitere versicherte Personen aufgrund eines Gesetzes, eines rechtskräftigen Urteils, einer Anerkennung oder eines Vergleiches zur Entschädigung verpflichtet sind und wir hierdurch gebunden sind. Anerkennungen und Vergleiche, die von Ihnen ohne unsere Zustimmung abgegeben oder geschlossen werden, binden uns nur, soweit der Anspruch auch ohne Anerkennung oder Vergleich bestanden hätte. Ist Ihre Schadenersatzverpflichtung mit bindender Wirkung für uns festgestellt, haben wir Sie binnen zwei Wochen vom Anspruch des Dritten freizustellen;

- 1.4. die gebührenordnungsmässigen, gegebenenfalls die mit uns besonders vereinbarten höheren Kosten des Verteidigers für eine von uns gewünschte oder genehmigte Bestellung eines Verteidigers für Sie oder weitere versicherte Personen in einem Strafverfahren wegen eines Schadenereignisses, das einen unter den Versicherungsschutz fallenden Haftpflichtanspruch zur Folge haben kann;
- 1.5. die Sicherheitsleistung oder Hinterlegung an Ihrer Stelle, wenn Sie für eine aus einem Versicherungsfall geschuldete Rente kraft Gesetzes Sicherheit zu leisten hat oder ihr die Abwendung der Vollstreckung einer gerichtlichen Entscheidung durch Sicherheitsleistung oder Hinterlegung nachgelassen wird;
- 1.6. die Führung eines Rechtsstreits in Ihrem Namen, wenn es in einem Versicherungsfall zu einem Rechtsstreit über den Anspruch zwischen Ihnen oder weiteren versicherten Personen und dem Geschädigten oder dessen Rechtsnachfolger kommt.
- 1.7. Die Kosten des Rechtsstreits werden von uns übernommen.

2. Höhe der Leistungen

Höchstgrenze pro Schadenereignis:

- 2.1. Unsere Entschädigungsleistung ist bei jedem Versicherungsfall auf die vereinbarten Versicherungssummen begrenzt. Dies gilt auch dann, wenn sich der Versicherungsschutz auf mehrere entschädigungspflichtige Personen erstreckt. Mehrere zeitlich zusammenhängende Schäden aus derselben Ursache gelten als ein Schadenereignis. Die Gesamtleistung für alle Schadenereignisse eines Versicherungsjahres wird auf das Zweifache der vereinbarten Versicherungssumme begrenzt.
- 2.2. Die Aufwendungen für Kosten gemäss Ziffer K II. 1.5. werden nicht als Leistungen auf die Versicherungssumme angerechnet, sofern der Rechtsstreit nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) oder Kanada stattfindet. Übersteigen die begründeten Haftpflichtansprüche aus einem Versicherungsfall die Versicherungssumme, tragen wir die Prozesskosten im Verhältnis der Versicherungssumme zur Gesamthöhe dieser Ansprüche. Wir sind in solchen Fällen berechtigt, uns durch Zahlung der Versicherungssumme und eines der Versicherungssumme entsprechenden Anteils an den bis dahin erwachsenen Kosten von weiteren Leistungen zu befreien.
- 2.3. Haben Sie als versicherte Person an den Geschädigten Rentenzahlungen zu leisten und übersteigt der Kapitalwert der Rente die Versicherungssumme oder den nach Abzug etwaiger sonstiger Leistungen aus demselben Versicherungsfall noch verbleibenden Restbetrag der Versicherungssumme, so wird die zu leistende Rente nur im Verhältnis der Versicherungssumme bzw. ihres Restbetrages zum Kapitalwert der Rente erstattet. Bei der Berechnung des Verhältniswertes wird der Kapitalwert der Rente sowie die Höhe der Deckung nach der hierzu der zuständigen Aufsichtsbehörde gegenüber abgegebenen geschäftsplanmässigen Erklärung bestimmt.

3. Höchstleistung bei Mietsachschäden

Für Versicherungsleistungen aus Mietsachschäden gemäss Ziffer K III.1.6 wird die Ersatzleistung auf die im Versicherungsvertrag genannte Summe je Versicherungsfall und je Versicherungsjahr begrenzt. Die Gesamtleistung für alle Schadenereignisse eines Versicherungsjahres ist auf das Zweifache der vereinbarten Versicherungssumme begrenzt.

4. Begrenzung bei durch Sie verursachten Mehrkosten

Falls die von uns verlangte Erledigung eines Haftpflichtanspruchs durch Anerkennung, Befriedigung oder Vergleich an Ihrem Verhalten scheitert, so haben wir für den von der Weigerung an entstehenden Mehraufwand an Entschädigungsleistung, Zinsen und Kosten nicht aufzukommen.

5. Andere Haftpflichtversicherungen

Gemäss Teil I Ziffer 7 geht eine anderweitig bestehende Versicherung dieser Auslandsreise-Privathaftpflichtversicherung voran.

6. Selbstbehalt

Der Selbstbehalt beträgt CHF 50.

III. Versicherte Ereignisse

Versicherungsschutz besteht für den Fall, dass die Sie oder weitere versicherte Personen wegen eines während der Wirksamkeit des Versicherungsvertrages eingetretenen Schadenereignisses, das

- den Tod, die Verletzung oder Gesundheitsschädigung von Menschen (Personenschaden) oder
- die Beschädigung oder Vernichtung von Sachen (Sachschaden) zur Folge hatte, für diese Folgen auf Grund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts von einem Dritten auf Schadenersatz in Anspruch genommen wird.

7. Versicherte Gefahren

Der Versicherungsschutz erstreckt sich - im Rahmen der nachfolgenden Bestimmungen - auf die gesetzliche Haftpflicht der versicherten Person als Privatperson auf versicherten Reisen im Ausland. Versicherte Gefahren des täglichen Lebens sind Tätigkeiten wie insbesondere:

- 7.1. als Familien- und Haushaltsvorstand (z.B. aus der Aufsichtspflicht über Minderjährige);
- 7.2. als Radfahrer und aus der Ausübung von Sport, ausgenommen die Ausschlüsse unter Ziffer K IV.;
- 7.3. aus dem erlaubten privaten Besitz und aus dem Gebrauch von Hieb-, Stoss- und Schusswaffen sowie Munition und Geschossen, nicht jedoch zu Jagdzwecken oder zu strafbaren Handlungen;
- 7.4. als Reiter bei Benutzung fremder Pferde zu privaten Zwecken. Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche der Tierhalter oder Tiereigentümer gegen die versicherte Person;
- 7.5. als Halter oder Hüter von zahmen Haustieren, gezähmten Kleintieren und Bienen - nicht jedoch von Hunden, Rindern, Pferden, sonstigen Reit- und Zugtieren, wilden Tieren sowie von Tieren, die zu gewerblichen oder landwirtschaftlichen Zwecken gehalten werden;

- 7.6. als Mieter (nicht Dauermieter, Pächter, etc.) anlässlich von während **Reisen** angemieteter Appartements, Hotel/Pensionszimmern und Häusern zu Wohnzwecken.

8. Nicht oder eingeschränkt versicherte Gefahren

8.1. Berufliche und sonstige Tätigkeiten

Ausgeschlossen sind die Gefahren eines Betriebes, Berufes, Dienstes, Amtes (auch Ehrenamtes), einer verantwortlichen Betätigung in Vereinigungen aller Art oder einer ungewöhnlichen und gefährlichen Beschäftigung.

8.2. Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge

Nicht versichert ist die Haftpflicht des Eigentümers, Besitzers, Halters oder Führers eines Kraft-, Luft- oder Wasserfahrzeuges wegen Schäden, die durch den Gebrauch des Fahrzeuges verursacht werden.

Versichert ist jedoch die Haftpflicht wegen Schäden, die verursacht werden durch den Gebrauch von:

8.2.1. Flugmodellen, unbemannten Ballonen und Drachen (**ausser** Drohnen jeder Art):

- die weder durch Motoren noch durch Treibsätze angetrieben werden;
- deren Fluggewicht 5 kg nicht übersteigt;
- für die keine Versicherungspflicht besteht;

8.2.2. Wassersportfahrzeugen, ausgenommen eigene Segelboote und eigene oder fremde Wassersportfahrzeuge mit Motoren - auch Hilfs- oder Aussenbordmotoren - oder Treibsätzen.

IV. Nicht versicherte Ereignisse (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 9. "Wann besteht kein Versicherungsschutz?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

Neben den in Teil I Ziffer 9 genannten Ausschlüssen besteht kein Versicherungsschutz für Haftpflichtansprüche:

- soweit sie auf Grund des Vertrags oder besonderer Zusagen über den Umfang Ihrer gesetzlichen Haftpflicht hinausgehen;
- aus Schäden infolge:
 - der Ausübung von Jagd
 - Teilnahme an Pferde-, Rad- oder Kraftfahrzeug-Rennen, Box- oder Ringkämpfen, sowie den Vorbereitungen hierzu (Training);
- aus Schadenfällen von Ihren nahestehenden Personen, die mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben;
- zwischen mehreren versicherten Personen desselben Versicherungsvertrages;
- von gesetzlichen Vertretern geschäftsunfähiger oder beschränkt geschäftsfähiger Personen;
- wegen Schäden an fremden Sachen und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden, wenn Sie oder weitere versicherte Personen diese Sachen gemietet, geleast, gepachtet, geliehen, durch verbotene Eigenmacht erlangt hat oder sie Gegenstand eines besonderen Verwahrungsvertrages sind;
- Eingeschlossen sind aber Schäden an gemieteten Räumen/Häusern und deren Ausstattung gemäss Ziffer K III 7.6 (Mietsachschäden). Ausgeschlossen bleiben hierbei:
 - Haftpflichtansprüche wegen Abnutzung, Verschleisses und übermässiger Beanspruchung;
 - Schäden an Heizungs-, Kessel-, und Warmwasserbereitungsanlagen sowie an Elektro- und Gasgeräten;
 - Haftpflichtansprüche, die unter den Regressverzicht nach dem Abkommen der Feuerversicherer bei übergreifenden Schadenereignissen fallen;
 - die auf Asbest, asbesthaltige Substanzen oder Erzeugnisse zurückzuführen sind;
 - die in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang stehen mit energiereichen ionisierenden Strahlen (z.B. Strahlen von radioaktiven Stoffen oder Röntgenstrahlen) sowie mit Laser- und Maserstrahlen;
 - durch Umwelteinwirkung auf Boden, Luft oder Wasser (einschliesslich Gewässerschäden) und alle sich daraus ergebenden weiteren Schäden;
- aus Sachschaden, welcher entsteht:
 - durch allmähliche Einwirkung der Temperatur, von Gasen, Dämpfen oder Feuchtigkeit, von Niederschlägen (Rauch, Russ, Staub und dergleichen.);
 - durch Abwässer, Schwammbildung, Senkungen von Grundstücken (auch eines darauf errichteten Werkes oder eines Teiles von solchen), durch Erdbeben, Erschütterungen infolge Rammarbeiten, durch Überschwemmungen stehender oder fliessender Gewässer;
- aus Flurschaden durch Weidevieh und aus Wildschaden;
- wegen Schäden aus dem Austausch, der Übermittlung und der Bereitstellung elektronischer Daten, soweit es sich handelt um:
 - Löschung, Unterdrückung, Unbrauchbarmachung oder Veränderung von Daten;
 - Nichterfassen oder fehlerhaftem Speichern von Daten;
 - Störung des Zugangs zum elektronischen Datenaustausch;
 - Übermittlung vertraulicher Daten oder Informationen;
- wegen Schäden aus Persönlichkeits- oder Namensrechtsverletzungen;
- wegen Schäden aus Anfeindung, Schikane, Belästigung, Ungleichbehandlung oder sonstigen Diskriminierungen;
- wegen Personenschäden, die aus der Übertragung einer Krankheit der versicherten Person resultieren.

- Das gleiche gilt für Sachschäden und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden, die durch Krankheit der der versicherten Person gehörenden, von ihr gehaltenen oder veräusserten Tiere entstanden sind.
- In beiden Fällen besteht Versicherungsschutz, wenn die versicherte Person beweist, dass sie weder vorsätzlich noch grob fahrlässig gehandelt hat.

V. Spezielle Voraussetzungen für den Versicherungsschutz (in Ergänzung zu Teil I Ziffer 5. "Welche Obliegenheiten haben Sie im Schadenfall?" der Generellen Versicherungsbedingungen)

Sie oder weitere versicherte Personen haben, neben den Obliegenheiten in Teil I Ziffer 5 bei Eintritt eines Versicherungsfalles folgende Obliegenheiten.

9. Schadensanzeige

- 9.1. Jeder Versicherungsfall ist uns unverzüglich anzuzeigen, auch wenn noch keine Schadensersatzansprüche erhoben wurden.
- 9.2. Wird gegen Sie ein Haftpflichtanspruch erhoben, ein staatsanwaltschaftliches, behördliches oder gerichtliches Verfahren eingeleitet, eine Betreuung erlassen oder gerichtlich der Streit verkündet, haben Sie dies ebenfalls unverzüglich anzuzeigen.

10. Betreibungen/Verfügungen

Gegen eine Betreibung oder Verfügung von Verwaltungsbehörden auf Schadensersatz müssen Sie fristgemäss Widerspruch oder die sonst erforderlichen Rechtsbehelfe einlegen. Einer Weisung von uns bedarf es nicht.

11. Prozessführung

Wird gegen Sie ein Haftpflichtanspruch gerichtlich geltend gemacht, hat sie die Führung des Verfahrens uns zu überlassen. Wir beauftragen in Ihrem Namen einen Rechtsanwalt. Sie müssen dem Rechtsanwalt Vollmacht sowie alle erforderlichen Auskünfte erteilen und die angeforderten Unterlagen zur Verfügung stellen.

12. Bevollmächtigung

- 12.1. Wir gelten als bevollmächtigt, alle zur Beilegung oder Abwehr des Anspruchs uns zweckmässig erscheinenden Erklärungen in Ihrem Namen abzugeben.
- 12.2. Wenn Sie infolge veränderter Verhältnisse das Recht erlangen, die Aufhebung oder Minderung einer zu zahlenden Rente zu fordern, so sind Sie verpflichtet, dieses Recht auf ihren Namen von uns ausüben zu lassen.

Kontaktieren Sie uns

Chubb Versicherung (Schweiz) AG
 Bäregasse 32,
 8001 Zurich,
 T + 41 43 456 76 00 F:
 +41 43 45676 01
www.chubb.com/ch

Über Chubb

Chubb ist ein weltweit führender Versicherungskonzern. Mit eigenen Niederlassungen in 54 Ländern bietet Chubb Sach- und Haftpflichtversicherungen für Privatpersonen und Unternehmen, Unfall- und Krankenzusatzversicherungen sowie Rück- und Lebensversicherungen für einen vielfältigen Kundenkreis.

Das Unternehmen zeichnet sich durch ein breitgefächertes Produkt und Serviceangebot, umfassende Vertriebskapazitäten, eine außerordentliche Finanzstärke, Erstklassigkeit im Underwriting, hohe Expertise im Schadenmanagement sowie weltweite Niederlassungen aus.

Die Versicherungsgesellschaften von Chubb sind Anbieter von Versicherungen und Dienstleistungen für einen vielfältigen Kundenkreis: multinationale Konzerne sowie mittelständische und kleinere Unternehmen im Industrieversicherungssegment, wohlhabende Privatpersonen, die hohe oder auch sehr hohe Vermögenswerte schützen möchten, Privatpersonen, die einen Lebens-, Unfall-, Krankenzusatz-, Gebäude-, Kfz- und Spezialversicherungsschutz benötigen, Unternehmen und Affinity

Groups, die für ihre Mitarbeiter und Mitglieder Unfall-, Kranken- und Lebensversicherungsprogramme abschließen oder ihnen diese als Option anbieten, und auch Versicherer, die ihre Risiken über Rückversicherungsdeckungen absichern.

Die Muttergesellschaft von Chubb ist an der New York Stock Exchange notiert (NYSE: CB) und Bestandteil des Aktienindex S&P 500.